

Mathematik

Bereiche und Schwerpunkte, Kompetenzerwartungen und Leistungsbeurteilungskriterien

Abkürzungen: UZ = Unterrichtszeitraum; W = Wochen (jeweils Circa-Angaben)
 ZB 2 = Zahlenbuch 2, Klett-Verlag, LHB 2 = Lehrerhandbuch Zahlenbuch 2, AH = Arbeitsheft Zahlenbuch 2
 MK = Kautsky-Grundschule, Mathe-Keller

Klasse 2

Unterrichtszeitraum: Schuljahresbeginn bis Herbstferien

UZ	Thema	Bereiche und Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Konkretisierung / Fachsprache Materialien / Arbeitsmittel	Verbindliche Anforderungen / Kriterien zur Leistungsbewertung	Fächerübergreifendes Lernen
7-8W	Orientierung im Hunderterraum					
	Zahlenmauern	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellieren <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Zahlvorstellungen / Operationsvorstellungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - formulieren zu realen oder simulierten Situationen (auch in projektorientierten Problemkontexten) - orientieren sich im Zahlenraum bis 100 durch Zählen (in Schritten) sowie durch Ordnen und Vergleichen von Zahlen. - wechseln zwischen verschiedenen Zahldarstellungen und erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede an Beispielen. - beschreiben Wege und Lagebeziehungen zwischen konkreten oder bildlich dargestellten Gegen- 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zahlen addieren / subtrahieren im 20iger -Raum 2. Zahlen ergänzen 3. Ausblick auf den Hunderterraum <p>Fachsprache: Zahlenmauer, plus, minus</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ZB S. 6/7 - AH. S. 3 - LHB S. 30-32 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - füllen mit Hilfe von Additions- und Subtraktionsaufgaben fehlende Felder in zweistöckigen Zahlenmauern im Zahlenraum bis 20 - können Zahlen des Hunderterraums identifizieren <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen zweistöckige Zahlenmauern durch Ergänzen - lösen durch „systematisches Probieren“ dreistöckige Zahlenmauern - können einfache Plus- und Minusaufgaben im Hunderterraum lösen 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - sich an Gesprächen beteiligen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden <p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steinmauern bauen/ Mauermuster entwerfen <p>Sport:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Treppenlauf (über gestapelte Kästen) - Deutsch

			ständen.		<p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entdecken lösbar und unlösbar Zahlenmauern - erstellen selbst Zahlenmauern unter vorgegebenen Kriterien - übertragen das Einspluseins und seine Umkehrung auf größere, dekadische Einheiten Zehner und Hunderter 	
1-plus1-Tafel	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellieren <p>inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Zahlvorstellungen / Operationsvorstellungen / schnelles Kopfrechnen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Zahlen im Zahlenraum bis 100 unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems dar (Prinzip der Bündelung, Stellenwertschreibweise) - lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien mündlich oder halbschriftlich - nutzen Zahlbeziehungen (z.B. Nachbarzahlen) für vorteilhaftes Rechnen 	<p>1. Automatisierung von Additionsaufgaben</p> <p>Fachbegriffe: Einspluseinstafel, Trimm dich Aufgaben, ergänzen, Zauberdreieck</p> <p>Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einspluseinstafel - ZB. S. 8 - AH S.4 - LHB S.33/34 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Additionsaufgaben im 20iger-Raum mit Hilfen - wiederholen operative Zusammenhänge zwischen den Plusaufgaben: <ul style="list-style-type: none"> • Zehnerergänzungsaufgaben • Aufgaben mit Fünf • Aufgaben mit Null und Zehn <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Additionsaufgaben im 20iger-Raum ohne Hilfen - wiederholen operative Zusammenhänge zwischen den Plusaufgaben: <ul style="list-style-type: none"> • Verdoppelungsaufgaben • Fünfer- und Fünferzerlegung • Zauberdreiecke - ermitteln Nachbaraufgaben vorgegebener Aufgaben <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen selbstständig „Päckchen mit Pfiff“ und begründen ihre Lösungen - verfügen über eine operative Sicherheit im ZR bis 20 	<p><u>Deutsch</u></p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden 	
1minus1-Tafel	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen 	<p>1. Automatisierung von Subtraktionsaufgaben</p> <p>2. Minusaufgaben durch Ergänzen</p> <p>Fachbegriffe: Einsminuseinstafel</p>	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p><u>Deutsch</u></p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, 	

		<p>Inhaltsbezogen: Bereich: Zahlen und Operationen Schwerpunkt: Zahlvorstellungen / Operationsvorstellungen / schnelles Kopfrechnen</p>	<p>(mit Material) hin und her. - entdecken, nutzen und beschreiben Operationseigenschaften (Umkehraufgabe, Zehnerzerlegung, Zerlegung) an Beispielen</p>	<p>Materialien: - ZB S. 9 - AH S. 5 - LHB S. 35/36</p>	<p>Kompetenzstufe 1: - lösen einfache Subtraktionsaufgaben im ZR bis 20 - erschließen mit dem übersichtlichen Aufgabendisplay der Einsminuseins-Tafel Zusammenhänge zur Einspluseins-Tafel (Umkehraufgabe) und zwischen einzelnen Aufgaben: • Subtraktionsaufgaben durch Ergänzen • einfache Umkehraufgaben Kompetenzstufe 2: - lösen Subtraktionsaufgaben im 20er-Raum ohne Hilfen - erschließen mit dem übersichtlichen Aufgabendisplay der Einsminuseins-Tafel Zusammenhänge zur Einspluseins-Tafel (Umkehraufgabe) und zwischen einzelnen Aufgaben: • Umkehrungen der Verdopplungsaufgaben (durch Halbieren lösen) • Zehnerzerlegungen • Zerlegungen von 5 und 15 • Umkehraufgaben von Aufgaben mit 5 • Aufgaben mit Zehn und Null Kompetenzstufe 3: - erschließen mit dem übersichtlichen Aufgabendisplay der Einsminuseins-Tafel Zusammenhänge zur Einspluseins-Tafel (Umkehraufgabe) und zwischen einzelnen Aufgaben - erfassen das Gesetz von der Konstanz der Differenz und können es ansatzweise erläutern</p>	<p>zueinander sprechen sich an Gesprächen beteiligen - Sachverhalte beschreiben, erklären Sprache und Sprachgebrauch - Begriffsbildung - Bild beschreiben Kunst: - Karomuster entwerfen</p>
Rechendreiecke	<p>prozessbezogen: - Problemlösen/kreativ sein, Argumentieren</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler - ordnen Grundsituationen (z. B. dem Hinzufügen und</p>	<p>1. Addition und Subtraktionsaufgaben im Rechendreieck 2. Lösungswege im Rechen-</p>	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter Kompetenzstufe 1:</p>	<p>Deutsch Sprechen und Zuhören</p>	

		<p>- Modellieren</p> <p>Inhaltsbezogen: Bereich: Zahlen und Operationen Schwerpunkt: Operationsvorstellungen</p>	<p>Vereinigen oder dem Wegnehmen und Abtrennen) Plus- oder Minus- bzw. Ergänzungsaufgaben zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - verwenden Fachbegriffe richtig (plus/minus) 	<p>dreieck</p> <p>Fachbegriffe: Zauberdreieck Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zauberdreieck, Plättchen - ZB S. 10 - AH S. 6 - LHB S. 37-39 	<ul style="list-style-type: none"> - ermitteln durch zunehmend systematisches Probieren die Lösung von Rechendreiecken <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln mithilfe von Additions-, Subtraktions- und Ergänzungsaufgaben fehlende Plättchenanzahlen oder Zahlen eines einfachen Rechendreiecks <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermuten und begründen, welche Lösungen im Rechendreieck möglich sind und welche nicht lösen auch kompliziertere Rechendreiecke 	<ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen sich an Gesprächen beteiligen - Fachbegriffe anwenden <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung
	Würfeln	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein, Argumentieren, - Darstellen / Kommunizieren <p>Inhaltsbezogen: Bereich: Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten Schwerpunkt: Daten und Häufigkeiten</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - sammeln Daten aus der unmittelbaren Lebenswirklichkeit und stellen sie in Diagrammen und Tabellen dar (z.B. <i>funktionaler Zusammenhang wie: Menge – Preis</i>) - entnehmen Kalendern, Diagrammen und Tabellen Daten und ziehen sie zur Beantwortung von mathematischen Fragen heran 	<p>Zufallsexperimente</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Strichlisten 2. Würfelsummen 3. Augensummen mit 3 Würfeln <p>Fachbegriffe: Würfel, Strichliste, Anzahl, Augensumme Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielwürfel, - Strichlisten (mit Würfelaugen) - ZB S. 11 - LHB S. 40/41 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bestimmen im Zufallsexperiment Augenzahlen von einem Würfel mithilfe von Strichlisten - dokumentieren ihre Ergebnisse in Form einer Tabelle <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermuten Ergebnisse beim Zufallsexperiment mit zwei Würfeln - überprüfen ihre Vermutungen im Zufallsexperiment und dokumentieren sie in einer Tabelle <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - übertragen ihre Erkenntnisse auf Augensummen mit 3 und mehr Würfeln 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Bild beschreiben <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung <p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Meine Lieblingswürfelspiele
	Minieinmaleins	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellieren <p>Inhaltsbezogen Bereich: Zahlen und Operationen Schwerpunkt: Operationsvorstellungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben (eigene) Rechenwege für andere nachvollziehbar mündlich oder in schriftlicher Form. - ordnen Grundsituationen (z.B. dem wiederholten Hinzufügen oder wiederholten Wegnehmen gleicher Anzahlen) Malaufgaben 	<p>1. Grunderfahrungen mit Multiplikationsaufgaben</p> <p>Fachbegriffe: mal, malnehmen Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstände des Alltags (Stifte, Bälle, Milchflaschen etc.) - ZB S. 12 - AH S - LHB S. 42 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sammeln Grunderfahrungen zur Multiplikation als Verkürzung fortgesetzter Addition - verstehen den Zusammenhang zwischen der langen (Additions-) 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen sich an Gesprächen beteiligen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwen-

			<p>ben oder Ver- bzw. Aufteilaufgaben zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (mit Material, bildlich, symbolisch und sprachlich) hin und her 		<p>und kurzen (Multiplikations-) Schreibweise</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Minieinmaleinsaufgaben mit Hilfe von bildlichen Materialien <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - benutzen den Fachbegriff „mal“ zunehmend sicher - beschreiben ihre Rechenwege nachvollziehbar in mündlicher Form - lösen Minieinmaleinsaufgaben mit und zunehmend ohne Hilfsmitteln <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben ihre Rechenwege nachvollziehbar in schriftlicher und mündlicher Form - lösen Minieinmaleinsaufgaben ohne Hilfsmittel <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - AH Zahlenreise S. 2, - LHB AB 1 	<p>den</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bild beschreiben <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung <p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Supermarkt (Paletten, Eierverpackungen)
Schätzen und Zählen	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein, Darstellen/Kommunizieren, Argumentieren, - Modellieren <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Überschlagentes Rechnen / Flexibles Rechnen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - geben die ungefähre Größenordnung der Ergebnisse von Aufgaben im Zahlenraum bis 100 an - nutzen aufgabenbezogen oder nach eigenen Präferenzen eine Strategie des Zahlenrechnens (z. B. stellenweise, schrittweise, Hilfsaufgabe) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zählstrategien 2. Schätzaufgaben 3. Simultane Mengenerfassung <p>Fachbegriffe: schätzen, zählen</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstände des Alltags: Büroklammern, - Muggelsteine, Etui - ZB S.13 - LHB S. 43 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schätzen Anzahlen - zählen ab <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schätzen Anzahlen und begründen ihre Schätzung - zählen strukturiert <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden eigene Lösungsstrategien zum Schätzen und Zählen an und begründen diese 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen sich an Gesprächen beteiligen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Bild beschreiben 	
Zählen und Bündeln	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellen/Kommunizieren <p>Inhaltsbezogen:</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - wechseln zwischen verschiedenen Zahldarstellungen und erläutern Gemein- 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bündeln von Zehnermengen 2. Zehner und Einer bestimmen und zeichnen 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p>	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, 	

		<p>Bereich: Zahlen und Operationen Schwerpunkt: Operationsvorstellungen</p>	<p>Samkeiten und Unterschiede an Beispielen</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen Strukturen der Zahldarstellung zur Anzahlfassung im ZR bis 100 - stellen Zahlen im Zahlenraum bis 100 unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems dar (Prinzip der Bündelung, Stellenwertschreibweise) 	<p>Fachbegriffe: bündeln, Zehner, Einer, Zahldarstellung</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstände des Alltags z.B. Stifte zum Bündeln - Bausteine - Bonbons - ZB S.14/15 - AH S.7 - LHB S. 45,46 	<ul style="list-style-type: none"> - zählen zunehmend strukturiert - kennen die Stellenwerttafel - können in Zehnermengen und Einern bündeln <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Zahlen in einer Stellentafel dar - nutzen die Fachbegriffe „Zehner“ und „Einer“ zunehmend sicher - kennen andere Zahldarstellungen <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - benutzen verschiedene Zahldarstellungen - haben einen ersten Einblick in weitere Stellenwertsysteme (4er, 5er) 	<ul style="list-style-type: none"> - zueinander sprechen sich an Gesprächen beteiligen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung <p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verpackungen und deren Inhalte (bspw. im Supermarkt)
Mit Zehnern im Hunderterraum rechnen	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein - Argumentieren <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen Schwerpunkt: Operationsvorstellungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Zahlen im Zahlenraum bis 100 unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems dar - nutzen Strukturen der Zahldarstellung zur Anzahlfassung im ZR bis 100 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausweitung des Zahlenraums / Analogien zum Zahlenraum bis 20 2. Einfache Sachaufgaben mit Zehnern <p>Materialien:</p> <p>Zehnerstreifen, evtl. Rechengeld ZB S.16 AH S.8 LHB S.47</p>	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - festigen ihre Kenntnisse im Zahlenraum bis 20 / 100 - lösen einfache Sachaufgaben mit Zehnerzahlen unter der Verwendung von Zehnerstreifen, Rechengeld, Plättchen etc. <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitern systematisch Kenntnisse und Zusammenhänge im Zahlenraum bis 100 unter zu Hilfenahme der Analogienbildung - lösen einfache Sachaufgaben mit Zehnerzahlen (weitgehend) ohne Verwendung von Anschauungsmitteln <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - überschauen den Zahlenraum bis 100 unter zu Hilfenahme der Analogienbildung und können diese begründen - lösen Sachaufgaben höheren 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen sich an Gesprächen beteiligen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Argumentieren 	

					Anspruchs mit Zehnerzahlen	
Das Hunderterfeld	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellen / Kommunizieren <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Zahlvorstellungen / Operationsvorstellungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (mit Material, bildlich, symbolisch und sprachlich) hin und her - orientieren sich im Zahlenraum bis 100 durch Zählen (in Schritten) sowie durch Ordnen und Vergleichen von Zahlen - entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen (z. B. ist Vorgänger/Nachfolger von, ist die Hälfte/das Doppelte von, ist um 3 größer) mit eigenen Worten 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Orientierungsübungen am Hunderterfeld 2. Zerlegungsübungen 3. Analogien <p>Fachbegriffe: Hunderterfeld, Folie</p> <p>Materialien: Hunderterfeld, Zehnerstreifen, bunte Folie (Größe des Hunderterfeldes) ZB S. 17 AH S.9 LHB S.48,49</p>	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen das Hunderterfeld kennen - üben Zahlzerlegungen mit Hilfe des Hunderterfeldes <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen Zahlzerlegungen mit Hilfe des Hunderterfeldes - können Analogien bilden <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen strukturierte Zahl Darstellungen - finden Analogien bei der Zahlzerlegung und begründen diese 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - sich an Gesprächen beteiligen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden 	
Orientierung am Hunderterfeld	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellen/Kommunizieren <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Zahlvorstellungen / Operationsvorstellungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (mit Material, bildlich, symbolisch und sprachlich) hin und her - orientieren sich im Zahlenraum bis 100 durch Zählen (in Schritten) sowie durch Ordnen und Vergleichen von Zahlen - entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen (z. B. ist Vorgänger/Nachfolger von, ist die Hälfte/das Doppelte von, ist um 3 größer) mit eigenen Worten 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zahlen am Zahlenfeld 2. Zahlbilder 3. Zahlbilder als Zahlen 4. Stellenwerte, 5. Einfache Zahlzerlegungen <p>Fachbegriffe: Hunderterfeld, Zahlbild, Zahlwinkel</p> <p>Materialien: Hunderterfeld, Zahlwinkel, Zehnerstreifen, Plättchen ZB S.18/19 AH S. 10 LHB S.50,51</p>	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - üben die Blitzrechenübung „Wie viele?“ in Partnerarbeit - kennen die Begriffe Einer und Zehner und können sie am Hunderterfeld erläutern - kennen verschiedene Zahl Darstellungen <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen, dass Zahlennamen ihren Aufbau aus Einern und Zehnern widerspiegeln - wenden diese Erkenntnis zunehmend sicher an - stellen Zahlen auf verschiedene Weisen dar - üben die Blitzrechenübung „Wie 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - sich an Gesprächen beteiligen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden 	

					<p>viele?" in Partnerarbeit</p> <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Struktur des Hunderterfeldes erläutern und zur Zahlzerlegung sachgerecht nutzen 	
	<p>Orientierung an der Hundertertafel</p>	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein, Darstellen/Kommunizieren, Argumentieren <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Zahlvorstellungen / Operationsvorstellungen / schnelles Kopfrechnen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen aufgabenbezogen oder nach eigenen Präferenzen eine Strategie des Zahlenrechnens (z. B. stellenweise, schrittweise, Hilfsaufgabe) - beschreiben eigene Rechenwege für andere nachvollziehbar in mündlicher Form - verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten beim schnellen Kopfrechnen im Zahlenraum bis 100 (z. B. erfassen schnell strukturierte Anzahlen, ergänzen auf Stufenzahlen, - nutzen Zahlenbeziehungen (z.B. Nachbarzahlen) für vorteilhaftes Rechnen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Orientierungsübungen an der Hundertertafel, 2. Zahlen finden, nennen und notieren, 3. Einer- und Zehnerschritte 4. Kombinationen von Einer- und Zehnerschritten 5. Wegbeschreibungen im Hunderterfeld <p>Fachbegriffe: Hundertertafel, Zehner, Einer, zerlegen</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hundertertafel - Wendeplättchen - ZB S. 20/21 - AH S. 11 - LHB S.53 bis 56 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zählen in Schritten - beschreiben Wege auf der Hundertertafel <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen Gemeinsamkeiten gekennzeichnete Felder in der Hundertertafel und begründen diese - nennen verdeckte Zahlen auf dem Hundertertafel und begründen ihre Lösung - üben die Blitzrechenübung „Welche Zahl?“ in Partnerarbeit <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermuten die systematische Anordnung von Dreieckszahlen in der Hundertertafel 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - sich an Gesprächen beteiligen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden - Bild beschreiben <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung <p>Sport:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abzählspiele In der Turnhalle
	<p>Hunderterreihe</p>	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein, Darstellen/Kommunizieren <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Zahlvorstellungen / Operationsvorstellungen / schnelles Kopfrechnen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen aufgabenbezogen oder nach eigenen Präferenzen eine Strategie des Zahlenrechnens (z. B. stellenweise, schrittweise, Hilfsaufgabe) - beschreiben eigene Rechenwege für andere nachvollziehbar in mündlicher Form - verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten beim schnellen Kopfrechnen im Zahlenraum bis 100 (z. B. erfassen schnell strukturierte Anzahlen, ergänzen auf Stufenzahlen, - nutzen Zahlenbeziehungen (z.B. Nachbarzahlen) für vorteilhaftes Rechnen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Orientierung an der Hunderterreihe 2. Nachbarzahlen 3. Zahlen vergleichen, 4. In Schritten zählen 5. Aufgaben an der Hunderterreihe <p>Fachbegriffe: Hunderterreihe , Nachbarzahl, Vorgänger, Nachfolger</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hunderterreihe, Markierungspfeil ZB S.22/23 AH S.12 LHB S. 57,58 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zählen in Schritten - üben in Partnerarbeit „Zählen“ und „Ergänzen zum Zehner“ - beherrschen Nachbarzahlen und verwenden den Fachbegriff „Nachbarzahlen“ zunehmend sicher - orientieren sich im Zahlenraum bis 100 zunehmend sicher - lösen einfache Aufgaben im Hunderterfeld <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bestimmen Nachbarzehner mit der 	

					<p>Anschauung im Hunderterfeld</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Aufgaben mit Hilfe des Hunderterfeldes und verwenden den Fachbegriff „Nachbarzehner“ zunehmend sicher <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Aufgaben höheren Anspruchs mit Hilfe des Hunderterfeldes - können Nachbarzahlen und Nachbarzehner auch ohne Anschauungsmittel bestimmen <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - LHB Lernzielkontrolle 1 A/B 	
Rechenstrich	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein, Darstellen/Kommunizieren, Argumentieren <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Zahlvorstellungen / Operationsvorstellungen / schnelles Kopfrechnen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben im ZR bis 100 unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien halbschriftlich. - nutzen Zahlenbeziehungen (z.B. Nachbarzahlen) für vorteilhaftes Rechnen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Rechenstrich als Ordnungshilfe 2. Die Lage der Zahlen am Rechenstrich 3. Sprünge an der Zahlenreihe <p>Fachbegriffe: Rechenstrich</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wäscheleine, Wäscheklammern - ZB S.24/25 - AH S.13 - LHB S. 59 bis 61 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen am Rechenstrich Zahlen durch Vor- und Zurückrechnen auf der Zahlenreihe - dokumentieren Ergebnisse in Form des Rechenstrichs - üben die Blitzrechenübung „Zählen in Schritten“ in Partnerarbeit <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen den Rechenstrich, um Zusammenhänge zwischen Additions- und Subtraktionsaufgaben zu erschließen - „springen“ nach vorgegebenen Kriterien auf dem Rechenstrich und bestimmen die entsprechende Zahl <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - fertigen nach vorgegebenen Kriterien selbst Rechenstriche an und kontrollieren diese selbstständig an entsprechenden Rechnungen - erklären auftretende Muster auf dem Rechenstrich nach vorgegebenen Aufgabenstellungen - begründen Zusammenhänge zwi- 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen sich an Gesprächen beteiligen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden - Bild beschreiben <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung <p>Sport:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hinkelkästchen <p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wilde springende Tiere <p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Frosch, das Känguru 	

					schen Additions- und Subtraktionsaufgaben mithilfe des Rechenstrichs	
Geometrie: Spiegelsymmetrie	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Symmetrie</p> <p>Schwerpunkt: Raum und Form</p>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - überprüfen einfache ebene Figuren auf Achsensymmetrie (mit dem Spiegel) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Experimentieren mit einem Spiegel 2. Spiegelbilder 3. Punktmuster 4. Spiegelbilder zeichnen <p>Fachbegriffe: Spiegel, spiegeln, Spiegelachse</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wendeplättchen - ZB S.26/27 - LHB S.62-64 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - benutzen den Spiegel zunehmend sicher - verwenden den Fachbegriff „Spiegelachse“ zunehmend sicher - können einfache Spiegelbilder erstellen und mit Hilfe des Spiegels überprüfen <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Spiegelbilder erstellen und überprüfen diese mit dem Spiegel - können einfache Punktmuster spiegeln, indem sie das Spiegelbild in ein Punktefeld einzeichnen <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können komplizierte Spiegelbilder formgetreu zeichnen - können die Spiegelachsen (auch mehrere) in vorgegebenen Figuren bestimmen <p>Lernzielkontrolle:</p> <p>AH Zahlenreise S.57</p>	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - sich an Gesprächen beteiligen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden - Bild beschreiben <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung <p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klappbilder 	
Zahlen in der Umwelt	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellieren <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Schwerpunkt: Größen und Messen</p> <p>Bereich: Sachsituationen</p>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen und ordnen Längen, Zeitspannen und Geldbeträge 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Umweltsituationen beschreiben, 2. Aufgaben entdecken und rechnen <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kassenbons, - Kataloge, - Bundesligatabelle - ZB S. 28 - LHB S.65/66 	Die Schülerinnen und Schüler <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entdecken Zahlen und Größen aus dem (nach oben offenem) Hunderterraum in der Umwelt - berechnen einfache Sachaufgaben zum Bereich Größen und Messen mit vorgegebenen Aufgabenstellungen <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - berechnen einfache Sachaufgaben zum Bereich Größen und 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung 	

					<p>Messen , indem sie die Aufgabenstellungen selbstständig finden</p> <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - berechnen kompliziertere Sachsituationen zum Bereich Größen und Messen, indem sie die Aufgabenstellungen selbstständig finden - entwickeln selbst Sachaufgaben mit Hilfe von vorgegebenen Sachsituationen <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung und Auswertung der individuellen Erarbeitungen 	<p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Meine Hobbys
Längenmaße	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein - Darstellen/Kommunizieren <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Schwerpunkt: Größen und Messen</p> <p>Bereich: Größenvorstellung und Umgang mit Größen/</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - messen Längen mit Messgeräten sachlich angemessen - rechnen mit Größen (nur ganzzahlige Maßzahlen) - zeichnen Linien mit Hilfsmitteln (Lineal) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Herstellung eines Metermaßes 2. Längenschätzung , Längenmaße 3. Addieren und Ergänzen von Längen <p>Fachbegriffe: Metermaß, Meter, Zentimeter, Fingerspanne</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zollstock, - Metermaßband, - Tonpapierstreifen, - Kleber, - Lineal - ZB S.29 - AH S. 14 - LHB S. 67/68 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Körpermaße - kennen die Standardeinheit 1 m - kennen die Standardeinheit 1 cm - verwenden Messinstrumente (Metermaß, Lineal) zunehmend sicher - können einfache Linien vorgegebener Länge mit dem Hilfsmittel Lineal zeichnen <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - benutzen Körpermaße zum Schätzen - können ganzzahlige Längenmaße addieren und ergänzen - können vorgegebene Längen sachgerecht mit Lineal zeichnen <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeichnen sachgerecht vorgegebene Linien auch mit Längen mit Kommazahlen - können diese addieren und ergänzen 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - sich an Gesprächen beteiligen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung <p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie groß bin ich/meine Familie 	

					Lernzielkontrolle: - AH Welt der Zahl 2, S.14 - AH Zahlenreise 2, S.21	
Messen und Zeichnen	prozessbezogen: - Problemlösen/kreativ sein Inhaltsbezogen: Schwerpunkt: Größen und Messen Bereich: Größenvorstellung und Umgang mit Größen/	Die Schülerinnen und Schüler - messen Längen mit Messgeräten sachlich ange-messen - zeichnen Linien mit Hilfs-mitteln (Lineal)	1. Strecken 2. Muster zeichnen Fachbegriffe: Muster, Lineal, Strecke, Figur Materialien: - ZB S.30 - AH S. 15 - LHB S. 69/70	Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1: - messen und zeichnen einfache Strecken mit dem Lineal - zeichnen einfache Muster nach Vorgabe Kompetenzstufe 2: - messen und zeichnen vorgegebene Strecken und Figuren mit dem Lineal Kompetenzstufe 3: - zeichnen Muster ohne Vorgabe aber unter der Beachtung von Regeln Lernzielkontrolle: - LHB Lernzielkontrolle 2A/B		
Messen und Zeichnen	prozessbezogen: - Problemlösen/kreativ sein, - Darstellen/Kommunizieren, - Argumentieren Inhaltsbezogen: Bereich: Raum und Form Schwerpunkt: ebene Figuren	Die Schülerinnen und Schüler - stellen ebene Figuren her durch Legen, Nach- und Auslegen, zerlegen und Zusammensetzen (z.B. Tangram)	1. Fliesen aus Faltpapier 2. Parkettierungen 3. Das Tangramspiel und seine Formen (Dreieck, Quadrat, Parallelogramm) 4. Figuren auslegen, 5. Flächenvergleiche Fachbegriffe: Fläche, Form, Figur, Dreieck, Quadrat, Fliesen, Parkett, Rechteck, Materialien: - Faltpapier, - Schere, - Kleber, - Zeichenblock	Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1: - können die geometrischen Grundformen Dreieck, Quadrat, Rechteck benennen und beschreiben - stellen „Fliesen“ aus Papier herstellen - können einfache Formen auslegen - können die geometrischen Figuren des Tangrams benennen - legen einfache Figuren aus (Tangram)	<u>Deutsch</u> Sprechen und Zuhören - Gespräche führen, zueinander sprechen sich an Gesprächen beteiligen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden Sprache und Sprachgebrauch - Begriffsbildung Sachunterricht: - Wir bauen ein Puppenhaus	

				<ul style="list-style-type: none"> - Tangramspiel, - ZB 2 S.31 - 33 - LHB S. 71 - 73 	<p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - legen einfache lineare und flächige Muster mit geometrischen Formen nach - beachten die Lege - (Parkettierungs-)regel - legen kompliziertere (konvexe) Tangram-Formen aus - vergleichen indirekt Flächeninhalte <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - legen lineare und flächige Muster höheren Anspruchs unter der Beachtung von Parkettierungsregeln nach - begründen die geometrische Konstruktion, indem sie die Parkettierungsregeln beschreiben - legen komplizierte (konvexe) Tangram-Formen höheren Anspruchs aus - begründen Flächeninhaltsvergleiche <p>Lernzielkontrolle: AH Welt der Zahl 2, S.15</p>	<p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fliesenmuster entwerfen - Schattenbilder
Ergänzen	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein, Darstellen/Kommunizieren <p>Inhaltsbezogen: Schwerpunkt: Zahlen und Operationen, Bereiche: schnelles Kopfrechnen / Zahlenrechnen,</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben im ZR bis 100 unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien halbschriftlich. - nutzen aufgabenbezogen oder nach eigenen Präferenzen eine Strategie des Zahlenrechnens (z. B. stellenweise, schrittweise, Hilfsaufgabe) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ergänzungen am Hunderterfeld 2. Lösung von Zahlenmauern durch Ergänzen 3. Zerlegung des Hunderterfeldes in gleiche Teile 4. einfache Sachaufgaben durch Ergänzen <p>Fachbegriffe: ergänzen Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hunderterfeld - Zahlwinkel, - Zehnerstreifen - Rechengeld, Maßband - ZB S. 34/35 - AH S. 16 - LHB S. 74-76 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - üben die Blitzrechenübung „Ergänzen bis 100“ und „100 teilen“ in Partnerarbeit - lösen einfache Zerlegungsaufgaben am <ul style="list-style-type: none"> • Hunderterfeld • Zahlenstrahl <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Zahlenmauern durch Ergänzen unter Verwendung von Rechengesetzen - lösen einfache Sachaufgaben mit Hilfe des Hunderterfeldes und des Zahlenstrahls 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachverhalte beschreiben, erklären/Kriterien erarbeiten - Fachbegriffe anwenden <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung 	

					<p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen selbst Zahlenmauern unter vorgegebenen Kriterien - lösen Sachaufgaben höheren Anspruchs mit Hilfe des Hunderterfeldes und des Zahlenstrahls - erläutern und begründen die verwendeten Rechengesetze und ihre Strategien 	
Mit Geld rechnen	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Argumentieren <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Schwerpunkt: Größen und Messen</p> <p>Bereich: Größenvorstellung und Umgang mit Größen/</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - verwenden die Einheiten für Geldwerte (ct- €) und stellen Größenangaben in unterschiedlichen Schreibweisen dar. - formulieren zu Spiel- und Sachsituationen sowie zu einfachen Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie. - nutzen Bearbeitungshilfen wie Zeichnungen, Skizzen etc. zur Lösung von Sachaufgaben. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Euroscheine und Münzen 2. Geldbeträge in Scheinen und Münzen legen, 3. Analogien 4. Aufgaben mit Rechengeld <p>Fachbegriffe: Scheine/Münzen/Euro/Cent (auch als Abkürzungen)</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechengeld - ZB S.36 - AH S. 17 - LHB S.77/78 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Standardeinheiten Euro und Cent - legen einfache Geldbeträge nach Vorgabe <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - legen vorgegebene Geldbeträge auf verschiedene Weise - erzählen Rechengeschichten zu Handlungen in vorgegebenen Bildern <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen Aufgaben zu den Einheiten Euro und Cent auch ohne handelnde Zerlegung - stellen Sachaufgaben nach Bildvorgaben auf und lösen sie 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen sich an Gesprächen beteiligen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung - Sachunterricht: - Besuch des Wochenmarkts - Installation eines Klassenladens - Verschiedene Länder, verschiedenes Geld 	
Mit Geld rechnen	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellieren <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Schwerpunkt: Größen und Messen</p> <p>Bereich: Größenvorstellung und Umgang mit Größen/</p>		<ol style="list-style-type: none"> 1. Wechseln von Eurobeträge 2. Ergänzungsaufgaben mit Rechengeld <p>Fachbegriffe: Geldautomat</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechengeld - ZB S.37 - LHB S. 79/80 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen einfache Sachaufgaben mit Eurobeträgen (Wechselbeträge/Rückgeld) <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen anspruchsvollere Sachaufgaben mit Eurobeträgen <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Sachaufgaben noch höheren Anspruchs mit Eurobeträgen 		

		<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Schwerpunkt: Größen und Messen</p> <p>Bereich: Größenvorstellung und Umgang mit Größen/</p>		<p>1. Sachaufgaben mit Rechengeld 2. Ein Denkspiel im Dreieck</p> <p>Fachbegriffe: Denkspiel</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wendeplättchen, - Spielplan - Rechengeld - ZB S.38 - LHB S. 81 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen einfache Sachaufgaben mit Geldwerten - spielen Denkspiele und versuchen Lösungen zu finden <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Sachaufgaben höheren Anspruchs mit Geldwerten - spielen Denkspiele unter Verwendung von Strategien <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - finden Fragen zu Sachaufgaben - entwickeln Lösungsstrategien für die Denkspiele und begründen diese <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - AH Welt der Zahl, S.10 	
--	--	--	--	---	--	--

Unterrichtszeitraum: Herbstferien bis Weihnachtsferien

8-9W	Addition und Subtraktion im Hunderterraum					
Additionen bis 100	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein - Modellieren <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Zahlvorstellungen / Operationsvorstellungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben im ZR bis 100 unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien halbschriftlich. - nutzen Zahlenbeziehungen (z.B. Nachbarzahlen) für vorteilhaftes Rechnen 	<p>1. Addition und Subtraktion von Zehnerzahlen oder Einern, 2. Analogien 3. einfache Sachaufgaben</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechengeld - Zehnerstreifen - ZB S.39 - AH S. 18 - LHB S.82/83 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen einfache Zahlenmauern durch Ergänzen - lösen Sachaufgaben mündlich <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen durch Probieren dreistöckige Zahlenmauern - entdecken lösbare und unlösbare Zahlenmauern 	<p>Deutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechen und Zuhören - Gespräche führen, zueinander sprechen - sich an Gesprächen beteiligen/Kritik üben - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden 	

					<ul style="list-style-type: none"> - lösen Sachaufgaben Kompetenzstufe 3: - lösen durch „systematisches Probieren“ dreistöckige Zahlenmauern - entdecken lösbare und unlösbare Zahlenmauern und können die Unlösbarkeit begründen - übertragen das Einspluseins und seine Umkehrung auf größere, dekadische Einheiten Zehner und Hunderter - lösen Sachaufgaben höheren Anspruchs 	<p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung <p>Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Atomspiel
Additionen bis 100	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein, Argumentieren - Darstellen/Kommunizieren <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Zahlvorstellungen / Operationsvorstellungen / schnelles Kopfrechnen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben im ZR bis 100 unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien halbschriftlich. - nutzen aufgabenbezogen oder nach eigenen Präferenzen eine Strategie des Zahlenrechnens (z. B. stellenweise, schrittweise, Hilfsaufgabe) - nutzen Zahlenbeziehungen (z.B. Nachbarzahlen) und Rechengesetze (z.B. Kommutativgesetz) für vorteilhaftes Rechnen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verdopplung zweistelliger Zahlen als Spezialfall der Addition 2. Halbieren zweistelliger Zahlen als Umkehrung des Verdoppelns 3. Addition zweistelliger Zahlen, Zerlegen in Teilaufgaben, notieren von Nebenrechnungen 4. Einfache Additionen 5. Aufgaben mit Rechengeld 6. Zahlenreihen <p>Fachbegriffe: verdoppeln, halbieren, Nebenrechnung, Rechenkette</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spiegel - Zehnerstreifen und Plättchen, Rechengeld - ZB S.40-43 - AH S.20 - LHB S.84 - 90 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - üben die Blitzrechenübungen „Verdoppeln“, „Halbieren“ und „einfache Plusaufgaben“ in Partnerarbeit <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Aufgaben unter Benutzung der ihnen am günstigsten erscheinende Rechenstrategie bei der Addition im Hunderterraum: <ul style="list-style-type: none"> • halbschriftliches Rechenverfahren • „Schrittweise rechnen“ • „Zehner Extra, Einer Extra - entdecken, wann die Summe der Einer einen neuen Zehner ergibt <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen selbstständig vorgegebene Aufgaben, präsentieren sie nachvollziehbar und setzen sie mit anderen Standpunkten der Klassenkameran in Beziehung <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ZB AH, S.19 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - sich an Gesprächen beteiligen/konferieren - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung 	

	<p>Additionen bis 100</p>	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein, Darstellen/Kommunizieren, Argumentieren - Zahlenrechnen <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Zahlvorstellungen / Operationsvorstellungen / flexibles Rechnen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Zahlen im Zahlenraum bis 100 unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems dar (Prinzip der Bündelung, Stellenwertschreibweise) - wechseln zwischen verschiedenen Zahldarstellungen und erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede an Beispielen - nutzen Strukturen in Zahldarstellungen zur Anzahlerfassung im Zahlenraum bis 100 - orientieren sich im Zahlenraum bis 100 durch Zählen (in Schritten) sowie durch Ordnen und Vergleichen von Zahlen - entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen (z. B. ist Vorgänger/Nachfolger von, ist die Hälfte/das Doppelte von, ist um 3 größer) mit eigenen Worten - entdecken, nutzen und beschreiben Operationseigenschaften (z. B. Umkehrbarkeit) und Rechengesetze an Beispielen (Kommutativgesetz, Assoziativgesetz, Distributivgesetz usw.) - entdecken, nutzen und beschreiben Operationseigenschaften (z. B. Umkehrbarkeit) und Rechengesetze an Beispielen (Kommutativgesetz, 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Addition zweistelliger Zahlen, 2. einfache und schwere Aufgaben 3. schrittweises Rechnen 4. Übungsform „Hüpf im Päckchen“ 5. Additionsaufgabe und entsprechende Tauschaufgabe 6. Ergebnisgleichheit 7. Tauschaufgaben bei Zahlenmauern 8. Addition zweistelliger Zahlen, 9. Vertauschen von Summanden, 10. Addition mehrerer Summanden <p>Fachbegriffe: Tauschaufgabe, Summand, Dreieckszahl</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ZB S.44 - 47 - AH S. 21 - 23 - LHB S.91- 99 - Hundertertafel, Rechengeld 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - rechnen Aufgaben im Kopf oder halbschriftlich - überprüfen selbst ihre Ergebnisse durch Übungsformat „Hüpf im Päckchen“ <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - addieren auf Grundlage des Vertauschungsgesetzes geschickt Dreiersummen - vermuten die systematische Anordnung von Dreieckszahlen im Hunderterfeld - überprüfen selbst ihre Ergebnisse durch Übungsformat „Hüpf im Päckchen“ <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen „schwere“ Additionsaufgaben aus einfachen Additionsaufgaben mithilfe der Strategien <ul style="list-style-type: none"> • Stellenwert extra • erst Zehner, dann Einer oder umgekehrt • Hilfsaufgabe • verwandte Aufgabe - erkennen mathematische Zusammenhänge innerhalb eines Päckchens und übertragen diese auf komplexere Aufgaben - begründen, warum „schöne Päckchen“ vorliegen <p>Lernzielkontrolle:</p> <p>LHB AB5</p>	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - sich an Gesprächen beteiligen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung <p>Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hinkelkästchen
--	---------------------------	--	---	--	---	--

			<p>Assoziativgesetz, , Distributivgesetz usw.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen aufgabenbezogen oder nach eigenen Präferenzen eine Strategie des Zahlenrechnens (z. B. stellenweise, schrittweise, Hilfsaufgabe) 			
2 W	Geometrie: Quader und Würfel	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein, Modellieren, Darstellen/Kommunizieren <p>Inhaltsbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körper/ - Raum und Form 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen und benennen die geometrischen Körper Quader und Würfel (auch in der Umwelt) und sortieren sie nach Eigenschaften 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Quader und Würfel in der Umwelt 2. Eigenschaften 3. Bauwerke nachbauen 4. Würfel 5. Bauen mit Würfeln <p>Fachbegriffe: Quader, Würfel, Kanten, Ecken, Flächen</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Streichholzschachteln, - Bausteine, - Karton, - Transparentpapier - ZB S.48/49 - LHB S.100 bis 102 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Quader und Würfel - beschreiben deren Eigenschaften - stellen Kantenmodelle her <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verwenden die Fachbegriffe „Ecke“, „Kante“, „Fläche“ zunehmend sicher - stellen Kantenmodelle her <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Beziehungen zwischen Bauwerken her <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - AH Welt der Zahl 2, S.40 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - sich an Gesprächen beteiligen: Aus Erfahrungen berichten - Sachverhalte beschreiben, erklären: Baustellen, Häuserbau - Fachbegriffe anwenden <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung <p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf der Baustelle <p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tischlaternen basteln
	Subtraktionen bis 100	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein, - Argumentieren, Darstellen / Kommunizieren <p>Inhaltsbezogen</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Zahlenrechnen / Operationsvorstellungen / flexibles Rechnen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben im ZR bis 100 unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien halb-schriftlich. - nutzen aufgabenbezogen oder nach eigenen Präferenzen eine Strategie des Zahlenrechnens (z. B. stellenweise, schrittweise, Hilfsaufgabe) - nutzen Zahlenbeziehungen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verschiedene Rechenwege, 2. Zehner in Einer-Tausch 3. Aufgaben legen und zeichnen <p>Fachbegriffe: Rechenkonferenz, subtrahieren</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechengeld, - Zehnerstreifen, - Rechenplättchen - ZB S.50/51 - AH S. 24 - LHB S.103 bis 107 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - üben die Blitzrechenübung „Einfache Minusaufgaben“ in Partnerarbeit - vertiefen die Lösungsstrategien der <i>Subtraktion</i> <ul style="list-style-type: none"> • „Erst Zehner weg dann Einer weg“ • „Zehner minus Zehner, Einer minus Einer“ 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - sich an Gesprächen beteiligen - Sachverhalte beschreiben, erklären: Lösungswege beschreiben - Fachbegriffe anwenden

			(z.B. Nachbarzahlen) und Rechengesetze (z.B. Kommutativgesetz) für vorteilhaftes Rechnen beschreiben (eigene) Rechenwege für andere nachvollziehbar mündlich oder in schriftlicher Form nutzen aufgabenbezogen oder nach eigenen Präferenzen eine Strategie des Zahlenrechnens (z. B. stellenweise, schrittweise, Hilfsaufgabe)		<ul style="list-style-type: none"> Ergänzen <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> Rechnen Subtraktionsaufgaben unter Anwendung unterschiedlicher Rechenwege erweitern systematisch ihre Kenntnisse und Zusammenhänge im Zahlenraum überprüfen selbst ihre Ergebnisse durch Übungsformat „Hüpf im Päckchen“ <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> lösen selbstständig vorgegebene Aufgaben, präsentieren sie nachvollziehbar und setzen sie mit anderen Standpunkten der Klassenkameraden in Beziehung erkennen mathematische Zusammenhänge innerhalb eines Päckchens und übertragen diese auf komplexere Aufgaben konstruieren eigene schöne Päckchen 	<p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> Begriffsbildung <p>Sport:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hüpfspiele
Subtraktionen bis 100	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Argumentieren, Darstellen/Kommunizieren <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Flexibles Rechnen</p>	s.o.	<ol style="list-style-type: none"> Minusaufgaben, Zusammenhang zwischen einfachen und schwereren Aufgaben <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zehnerstreifen und Plättchen, Rechengeld, Hundertertafel ZB S.52 /54 AH S.25 LHB S.108, 111/112 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> rechnen Subtraktionsaufgaben im Kopf oder halbschriftlich <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> rechnen Subtraktionsaufgaben höheren Anspruchs im Kopf oder halbschriftlich übertragen Kenntnisse aus dem 20iger-Raum auf den Hunderterraum überprüfen ihre Ergebnisse auf Richtigkeit <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> begründen, warum schöne Päckchen vorliegen können den Zusammenhang zwischen „einfachen“ und 		

					„schweren“ Aufgaben erläutern und begründen	
		<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Argumentieren, Darstellen/Kommunizieren <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Zahlenrechnen</p>	s.o.	<p>3. Minusaufgaben durch Ergänzen</p> <p>4. Ergänzen als sinnvolle Strategie</p> <p>Fachbegriffe: ergänzen, Unterschied (Differenz) Rechenstrich</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hundertertafel, Rechengeld - ZB S.53 - AH S.26 - LHB S.109,1110 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen vorgegebene Subtraktionsaufgaben durch Ergänzen <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfassen das „Ergänzen“ als sinnvolle Strategie innerhalb der Subtraktion - überprüfen ihre Ergebnisse auf Richtigkeit <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - diskutieren begründend den effektivsten Rechenweg einer vorgegebenen Minusaufgabe (= Lösen durch Ergänzen) - präsentieren die Aufgaben nachvollziehbar und setzen sie mit anderen Standpunkten der Klassenkameraden in Beziehung 	
Integrierende Übungen	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Argumentieren <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Zahlenrechnen / Operationsvorstellungen</p>	s.o.	<p>5. Plus- und Minusaufgaben an der Darstellung von Rechenkettten</p> <p>Fachbegriffe: Startzahl, Zielzahl, vergleichen</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ZB S.55 - Ah S.27 - LHB S.113,114 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen vorgegebene Additions- und Subtraktionsaufgaben mit Hilfe von Rechenkettten <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben mit vorgegebenen Start- und Zielzahlen - überprüfen ihre Ergebnisse auf Richtigkeit <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen begründend die Start- und Zielzahl miteinander, indem sie die Rechenoperationen zusammenfassen <p>Lernzielkontrolle:</p>	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachverhalte beschreiben, Erklären: Rechenwege - Fachbegriffe anwenden <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung <p>Sport:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staffelläufe 	

					<ul style="list-style-type: none"> - AH Leonardo 2, S.39 - LHB AB6 	
Integrierende Übungen	<p>prozessbezogen: Problemlösen/kreativ sein, Darstellen/Kommunizieren, Modellieren, Argumentieren</p> <p>Inhaltsbezogen: 1. Bereich: Zahlen und Operationen Schwerpunkt: Zahlenrechnen / Operationsvorstellungen / flexibles Rechnen 2. Bereich: Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten Schwerpunkt: Daten und Häufigkeiten</p>	s.o.	<p>6. Plus- und Minusaufgaben zu Sachsituationen</p> <p>7. Beziehungen zwischen Aufgaben,</p> <p>8. Tabellen</p> <p>Fachbegriffe: Tabelle, Altersunterschied</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - evtl. Fotos, - Puzzleteile - ZB S.56/57 - AH S.28 - LHB S.115 bis 117 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen einfache Aufgaben mit Hilfe des Rechenstrichs - dokumentieren Ergebnisse in Form des Rechenstrichs an entsprechenden Rechnungen - lösen einfache Sachaufgaben <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - fertigen nach vorgegebenen Kriterien selbst Rechenstriche an und kontrollieren diese selbstständig - entnehmen aus Bildern relevante Informationen und bilden daraus eine Rechenaufgabe - lösen Sachaufgaben mit einer Tabelle <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen den Rechenstrich, um Zusammenhänge zwischen Additions- und Subtraktionsaufgaben zu erschließen - bestätigen oder widerlegen ihre Vermutungen über die Lösungsmöglichkeiten von „Kapitänsaufgaben“ 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen sich an Gesprächen beteiligen: Aufgaben beschreiben - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung <p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Verkehrswege 	
	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellieren - Darstellen/Kommunizieren, Argumentieren, - Darstellen/Kommunizieren <p>Inhaltsbezogen: Bereich: Zahlen und Operationen Schwerpunkt: Operationsvorstellungen</p>	Die Schülerinnen und Schüler	<p>9. Sachaufgaben</p> <p>Fachbegriffe: Rechenkonferenz</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - evtl. Plättchen - ZB S.58-59 - AH S.29 - LHB S.118 bis 120 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen mit Hilfe von Plättchen einfache Sachaufgaben <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen komplexe Sachsituationen nach und ermitteln darüber das Ergebnis - präsentieren ihre Lösungen <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen selbstständig vorgegebene 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen: Aufgaben beschreiben. - sich an Gesprächen beteiligen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwen- 	

			nachvollziehbar mündlich Form		<p>Sachaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> - präsentieren sie nachvollziehbar - setzen ihre Lösungen mit anderen Standpunkten der Klassenkameraden in Beziehung 	<p>den</p> <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung <p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Früher und heute - Planen eines Klassenausflugs <p>Sport:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung ins Fußballspiel
Rechnen mit Geld	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellieren - Darstellen/Kommunizieren <p>Inhaltsbezogen:</p> <p>Schwerpunkt: Größen und Messen</p> <p>Bereich: Größenvorstellung und Umgang mit Größen/</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - verwenden die Einheiten für Geldwerte (ct- €) und stellen Größenangaben in unterschiedlichen Schreibweisen dar. - Nutzen Bearbeitungshilfen wie Zeichnungen, Skizzen etc. zur Lösung von Sachaufgaben 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sachsituationen beim Einkauf / Preise ablesen und Rechnungen erstellen, 2. Rückgeld <p>Fachbegriffe: Ware, Preis, Kassenzettel, Rückgeld</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechengeld ZB S.60/61 - AH S.30 - LHB S.121,122 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen im Rollenspiel Kaufsituationen nach, bei denen mündlich der Kaufpreis sowie das Rückgeld errechnet werden - lösen vorgegebene Kaufsituationen durch Ablesen der Preise in einem „Sportgeschäft“ - errechnen das Rückgeld einer Kaufsituation <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen verschiedene Lösungsmöglichkeiten einer Sachaufgabe kennen und finden anschließend daran eigene Lösungswege - lernen zunehmend sicher, Kassenzettel zu lesen und Informationen für vorgegebene Sachaufgaben zu ermitteln <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - finden selbstständig eigene Lösungswege und können diese begründen <p>Lernzielkontrolle: LHB Lernzielkontrolle 3A/B</p>	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, zueinander sprechen - sich an Gesprächen beteiligen: Von Erfahrungen berichten - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung <p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Laute, verschiedene Kleidung - Einkaufszettel erstellen 	
Formen zeichnen	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein - Modellieren <p>Inhaltsbezogen:</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben im ZR 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geometrische Formen 2. Ornamente 3. Mathematische „Kunstobjekte“ 	<p>Dokumentation: Arbeitsblätter, Schulheft</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p>	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen, 	

	<p>1. Bereich: Zahlen und Operationen Schwerpunkt: Zahlenrechnen</p> <p>2. Bereich: Raum und Form Schwerpunkt: Ebene Figuren</p>	<p>bis 100 unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien halbschriftlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen und benennen die geometrischen Grundformen Rechteck, Quadrat, Dreieck und Kreis, benennen sie und verwenden Fachbegriffe wie „Seite und „Ecke“ zu deren Beschreibung - stellen ebene Figuren her durch Legen. 	<p>4. eigene Bilder</p> <p>Fachbegriffe: Kreis, Quadrat, Pyramide, Spirale, Karomuster</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buntstifte, - Karopapier - ZB S.62-63 - LHB S.123,124 	<ul style="list-style-type: none"> - üben die Blitzrechenübung „Zerlegen“ in Partnerarbeit - fertigen geometrische Freihandzeichnungen an - erkennen geometrische Grundformen in Mustern und Ornamenten - können einfache Ornamente geometrisch angemessen zeichnen - beschreiben Bilder aus der Kunst <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können schwierigere Ornamente geometrisch korrekt zeichnen - setzen Muster geometrisch korrekt fort - entdecken geometrische Formen und Zahlen in Gemälden und Kunstobjekten <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verbinden geometrische Muster mit arithmetischen Inhalten - erkennen und begründen Konstruktionsregeln - entdecken diese in der Kunst wieder <p>Lernzielkontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse im Schulheft 	<ul style="list-style-type: none"> - zueinander sprechen sich an Gesprächen beteiligen <p>Sprache und Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung <p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildbetrachtung (Friedensreich Hundertwasser - Zeichnung: Nichts als Kreise
--	--	--	--	---	--

Unterrichtszeitraum: Jahresbeginn bis Osterferien

6 W	Einführung von Multiplikation und Division				
Multiplikationsaufgaben in der Umwelt, Rechenwege	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problem lösen/ kreativ sein - Modellieren - Darstellen/ Kommunizieren <p>inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen Schwerpunkt: Operationsvor-</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen Grundsituationen (z.B. dem wiederholten Hinzufügen und Vereinigen oder dem Wegnehmen und Abtrennen gleicher Anzahlen) Malaufgaben zu. - wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (mit Material, bildlich, sym- 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Multiplikation als fortgesetzte Addition 2. Der Einmaleinswinkel 3. Multiplikationsaufgaben in der Umwelt (Sachaufgaben) 4. Multiplikationsaufgaben in Bildern (Schülerbuch) <p>Fachsprache: Malpunkt als Abkürzung für „mal“, Multiplikation Einmaleinswinkel</p> <p>Materialien:</p>	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - suchen selbst nach Multiplikationsaufgaben in der Umwelt - begreifen die Multiplikation als fortgesetzte Addition - lösen <i>Multiplikationsaufgaben</i> additiv - lernen den „Einmaleinswinkel“ 	<p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlegen eines Einmaleinsbuches mit Bildern, Fotos und Zeichnungen <p>Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interesse an Gesprächen entwickeln - Persönliche Er-

		stellungen	bolisch und sprachlich) hin und her - entwickeln Grundvorstellungen der Multiplikation und der Division	- Zahlenbuch S. 64/65 - AH S. 31 - LHB S. 125/129 - Wendeplättchen - Einmaleinswinkel - Versandhauskataloge (Bilder mit multiplikativen Strukturen) - Fotos von Häusern, Verkehrsschildern, Wegen mit Fliesen und / oder Pflastersteinen, Verpackungen im Supermarkt ...	- kennen und anwenden - kennen die Schreibweise einer Multiplikationsaufgabe Kompetenzstufe 2: - formulieren und malen zu einem mathematischen Term eine Rechengeschichte - lösen mithilfe des Einmaleinswinkel schrittweise Multiplikationsaufgaben Kompetenzstufe 3: - lernen zunehmend sicher den Einmaleinswinkel zu benutzen, um nach vorgegebenen Kriterien Multiplikationsaufgaben selbstständig zu erschließen und diese zu lösen - können erste Einmaleinsaufgaben aus dem Kopf lösen Lernzielkontrolle: - Beobachtung und Auswertung der individuellen Erarbeitungen	fahrungen in das Gespräch einbringen
Einfache Malaufgaben	prozessbezogen: - Problemlösen/kreativ sein inhaltsbezogen: Bereich: Zahlen und Operationen Schwerpunkt: Operationsvorstellungen	Die Schülerinnen und Schüler - entdecken Rechengesetze an Beispielen (Kommutativgesetz)	1. Multiplikationsaufgaben und das Kommutativgesetz 2. Das Kommutativgesetz im Hunderterfeld 3. Einmaleinszahlen Fachsprache: Hunderterfeld, Einmaleinszahlen Materialien: - ZB S. 66 - AH S. 32 - LHB S. 130 - Hunderterfeld (ausklappbarer Umschlag vom ZB), - Einmaleinswinkel, - Leerformat 4 „Hunderterfelder“, - Karteikarten mit allen Malaufgaben bzw. 1X1 Kartenspiel	Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1: - wenden zur Lösung einfacher Multiplikationsaufgaben das Kommutativgesetz an Kompetenzstufe 2: - benutzen das Kommutativgesetz und können es am Hunderterfeld erläutern - können aus dem Kopf „Einmaleinszahlen“ benennen Kompetenzstufe 3: - entwickeln und beschreiben unterschiedliche Rechenwege zur Lösung von Multiplikationsaufgaben - erkennen und begründen Zahlbeziehungen - nutzen Rechengesetze für vor-	Sport: - Kinder finden sich in „Einmaleinsgruppen“ zusammen, um ein Bewegungsaufgabe durchzuführen - Kinder erhalten Zahlenkarten der Einmaleinsreihen und müssen sich nach Aufrufen der entsprechenden Reihe in einer Ecke der Turnhalle zusammenfinden	

					<p>teilhaftes Rechnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können eine Vielzahl von Einmaleinszahlen identifizieren <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung und Auswertung der individuellen Erarbeitungen 	
	Von einfachen zu schweren Malaufgaben	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein <p>inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: schnelles Kopfrechnen / Operationsvorstellungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - geben die Kernaufgaben und einzelne weitere Aufgaben des kleinen Einmaleins automatisiert wieder - ordnen Grundsituationen (z.B. dem wiederholten Hinzufügen oder wiederholten Wegnehmen gleicher Anzahlen) Malaufgaben oder Ver- bzw. Aufteilungsaufgaben zu 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einmaleins der 2 2. Verdoppeln und Halbieren zur Erschließung der Einmaleinsreihen 3. Einmaleins am Zahlenstrahl 4. Einmaleins mit 2, 10 und 5 5. Einmaleins mit 4 6. Einmaleins mit 3 <p>Fachsprache: Kernaufgabe, Verdoppelungsaufgabe, Einer-, Zweier-....-Reihe</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ZB S. 67 - AH S. 32 - LHB S. 131/132 - Hunderterfeld u. Malwinkel 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeiten die Einmaleinsreihen 2, 10, 5, 4 und 3 - üben die Blitzrechenübung „Einmaleins am Feld“ in Partnerarbeit - beginnen die Einmaleinsreihen zu automatisieren <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Multiplikationsaufgaben mithilfe der Kernaufgaben (Verdoppeln, Halbieren) - automatisieren die Einmaleinsreihen <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen und begründen Rechenstrategien bei der Erschließung von Multiplikationsaufgaben <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsblatt 7 LHB Materialien 	<p>Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interessen an Gesprächen entwickeln - Lernerfahrungen austauschen
	Einmaleinsreihen Von einfachen zu schweren Aufgaben	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein - Darstellen/Kommunizieren <p>inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Operationsvorstellungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - wechseln zwischen Darstellungsformen hin und her - entdecken nutzen und beschreiben die Operationseigenschaft der Umkehrbarkeit - geben die Kernaufgaben und einzelne weitere Aufgaben des kleinen Einmaleins automatisiert wieder - nutzen Zahlbeziehungen - und Rechengesetze für - vorteilhaftes Rechnen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einmaleins mit 6, 8 und 9 2. Einmaleins mit 7 <p>Fachsprache: Kernaufgabe, Tauschaufgabe, Multiplikation, Division</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einmaleins-Plan als Poster, - kleiner Einmaleins-Plan für jeden Schüler - ZB S. 70-75 - AH S.36-41 - LHB S. 138-147 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeiten die Einmaleinsreihen 6, 8, 9 und 7 - üben die Blitzrechenübung „Einmaleins am Plan“ in Partnerarbeit - beginnen die Einmaleinsreihen zu automatisieren <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Multiplikationsaufgaben mithilfe der Kernaufgaben (Verdoppeln, Halbieren) - automatisieren die Einmaleinsreihen 	<p>Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechen und Zuhören bewusst gestalten - Zuhören und Rückmeldungen geben - Unverstandenes klären

					<p>hen</p> <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten systematisch mit zunehmender Komplexität die Einmaleinsfolgen und deren Umkehroperationen - beherrschen die Einmaleinsreihen zunehmend automatisiert <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - AH Nuscknacker 2, S. 31 	
1 W	Zeit: Tag, Stunden, Minuten	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunizieren - Modellieren <p>inhaltsbezogen:</p> <p>Schwerpunkt: Größen und Messen</p> <p>Bereich: Größenvorstellung und Umgang mit Größen/</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lesen einfache Uhrzeiten (volle Stunde, halbe Stunde, Viertelstunde, Dreiviertelstunde) auf analogen/digitalen Uhren ab und stellen analoge/digitale Uhren auf vorgegebene Uhrzeiten ein bzw. tragen die fehlenden Zeiger/Ziffern ein 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zeitpunkte und Zeitspannen 2. Unterschiedliche Darstellungsformen der Uhrzeit 3. Stunden und Minuten <p>Fachsprache:</p> <p>Ziffernblatt, Stunden-, Minuten- und Sekundenzeiger, Ziffernblatt amtliche Sprechweisen für Uhrzeiten, Viertelstunde, halbe Stunde, Dreiviertelstunde</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demonstrationsschild über Öffnungszeiten z.B. einer Praxis - Unterrichtsgang: Kirchturm-, Park- und Geschäftsuhren ... - Schilder mit Öffnungszeiten - Lernuhr (Mathematik-Keller) - Lernuhr zum Basteln (LHB Materialien im Anhang) - große Uhr mit Digitalanzeige - ZB S.68/69 - AH S. 33, 34,35 - LHB S. 133-137 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wiederholen die Standardeinheiten der Zeit (Stunde, Minute) kennen - stellen vorgegebene Uhrzeiten ein <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen Darstellungen der Lebenswirklichkeit die relevanten Informationen (Uhr lesen) - lösen Sachaufgaben mit Zeitspannen - vergleichen und ordnen Zeitspannen <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Uhrzeit lesen - lösen Aufgaben zu Zeitpunkt und Zeitspannen selbstständig und ohne Hilfsmittel <p>Lernzielkontrolle:</p> <p>AH Leonardo Mathematik 2, S. 56</p>	<p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeiteinheiten <p>Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechansätze kennen und nutzen: - Informationen erfragen und weitergeben - Beobachtungen weitergeben - Sachverhalte beschreiben <p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Uhrencollage zu einem selbstgewählten Thema
1 W	Zeit: Tageslauf, Jahreslauf	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellieren <p>inhaltsbezogen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bereich: Größen und Messen <p>Schwerpunkt: Größenvorstellung und Umgang mit Größen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lesen einfache Uhrzeiten auf analogen / digitalen Uhren ab und stellen analoge / digitale Uhren auf vorgegeben Uhrzeiten ein bzw. tragen die fehlenden Zeiger/Ziffern ein 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Uhrzeiten 2. Stundenpläne, Tagespläne, Kalender 3. Notation des Datums <p>Fachsprache: Zeitspannen, Daten, Abkürzungen für Stunde (h) und Minute (min)</p>	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lesen einfache Uhrzeiten ab - entnehmen Informationen aus einem Stundenplan, Tagesplan, Kalender - lernen Daten zu notieren 	<p>Sachunterricht :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jahreskreis - Kalender <p>Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textverständnis entwickeln - Informationen ermitteln und wiedergeben

		<p>2. Bereich: Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten Schwerpunkt: Daten und Häufigkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - rechnen mit der Größe - Zeit (Sekunde, Minute, Stunde, Tag, Woche, Monat, Jahr) - vergleichen und ordnen Längen, Zeitspannen und Geldbeträge - verwenden die Einheiten Zeitspannen (Sekunde, Minute, Stunde, Tag, Woche, Monat, Jahr) und stellen Größenangaben in unterschiedlichen Schreibweisen dar (umwandeln) - entnehmen Kalendern, Diagrammen und Tabellen Daten und ziehen sie zur Beantwortung von mathematischen Fragen heran 	<p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stundenpläne, Zeitschriften, Uhren, aktueller Jahreskalender - Geschichte als Vorbereitung zum Thema - LHB ZB S. 138-140 - LHB S. 148-150 - ZB S.76/77 	<p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lesen auch komplexere Uhrzeiten ab - berechnen Zeitspannen - können das Tagesdatum bestimmen und fehlerfrei notieren <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen alle Aufgaben ohne Hilfsmittel - entnehmen Daten aus Tabellen und Plänen selbstständig und notieren sie sachgerecht <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - AH Leonardo Mathematik 2, S. 29 	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge erfassen - Einfache Schlussfolgerungen ziehen
1 W	Aufteilen, Verteilen	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellieren - Darstellen/Kommunizieren <p>inhaltsbezogen: Bereich: Zahlen und Operationen Schwerpunkt: Zahlenrechnen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen Sachaufgaben Verbzw. Aufteilungsaufgaben zu - geben die Kernaufgaben des kleinen Einmaleins automatisiert wieder - nutzen Bearbeitungshilfen zur Lösung von Sachaufgaben 	<ol style="list-style-type: none"> 1. handelnde Einführung in die Division 2. Sachaufgaben zur Aufteilproblematik 3. Skizzen zu Sachaufgaben <p>Fachsprache: Aufteilen, Verteilen, geteilt durch Division</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wendeplättchen, evtl. Bierdeckel o. ä., - evtl. Materialien zum Verteilen wie Spielkarten, Luftballons, Luftschlangen, Blumen, Waffeln ... - ZB S. 78/79 - AH S. 42/43 - LHB S. 151/152 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - legen stellvertretend Plättchen für Gegenstände und lösen Aufteil-Sachaufgaben - verteilen Gegenstände nach vorgegebenen Kriterien zur Lösung von „Teil-Aufgaben“, beraten untereinander und vollziehen Begründungen anderer nach <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - legen zu den vorgegebenen Sachaufgaben eine Skizze an und lösen die Aufgabe - verwenden den Begriff „geteilt durch“ zunehmend sicher <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - fertigen selbstständig Skizzen zu Sachaufgaben an - lösen „Aufteil- und Verteilungsaufgaben“ 	<p>Deutsch: Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen ermitteln und wiedergeben - Zusammenhänge erfassen - Einfache Schlussfolgerungen ziehen <p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung eines gemeinsamen Klassenfrühstücks

					ben auch ohne Anschauungshilfen Lernzielkontrolle: - AH Duden Mathematik 2, S.60	
	Von Malaufgaben zu Geteiltaufgaben	prozessbezogen: - Problemlösen/kreativ sein inhaltsbezogen: Bereich: Zahlen und Operationen Schwerpunkt: Zahlenrechnen	Die Schülerinnen und Schüler entdecken, nutzen und beschreiben die Operationseigenschaft der Umkehrbarkeit	1. Divisionsaufgaben als Umkehrung der Multiplikation 2. Automatisierung der Einmaleinsreihen Fachsprache: Divisionsaufgabe, „Tabula Rasa“, waagrecht und senkrecht Materialien: - Einmaleins-Plan - Arbeitsblatt 8 LHB - ZB S. 80/81 - AH S. 44/45 - LHB S. 153-155 - Arbeitsblatt 8 LHB Materialien	Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1: - Wiederholen die bisherigen Einmaleinsreihen und automatisieren sie zunehmend Kompetenzstufe 2: - erarbeiten systematisch mit zunehmender Komplexität die Einmaleinsreihen und deren Umkehroperationen - lösen zunehmend sicher <i>Divisionsaufgaben</i> über die Umkehrung der Multiplikationsaufgaben Kompetenzstufe 3: - entwickeln Multiplikationsreihen und Divisionsaufgaben selbstständig Lernzielkontrolle: - Das Zahlenbuch, LHB - Lernzielkontrolle 4 A/B	Deutsch: Sprechen und Zuhören - bewusst gestalten - Zuhören und Rückmeldungen geben - Unverstandenes klären
4 W	Vertiefung der Addition und Subtraktion					
	Rechenwege bei Plusaufgaben	prozessbezogen: - Problemlösen/kreativ sein - Argumentieren - Darstellen/Kommunizieren inhaltsbezogen: Bereich: Zahlen und Operationen Schwerpunkt: Zahlenrechnen	Die Schülerinnen und Schüler lösen Additionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien mündlich und halbschriftlich - beschreiben Rechenwege für andere nachvollziehbar in mündlicher und schriftlicher Form - formulieren zu Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen	1. Wiederholung: Addition und Subtraktion im Hunderterraum 2. Halbschriftliche Rechenverfahren (Addition) 3. Sachaufgaben Fachsprache: halbschriftliche Addition Materialien: - Zehnerstreifen - Plättchen, - ZB S. 82/83 - AH S. 46 - LHB S. 156-159	Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1: - lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 ggf. mit Hilfsmitteln Kompetenzstufe 2: - lösen unter Benutzung die ihnen am günstigsten erscheinende Rechenstrategie zur Addition im Hunderterraum:	Deutsch: Sprechen und Zuhören - Interesse an Gesprächen entwickeln - Arbeitsvorhaben in der Gruppe besprechen - Lernerfahrungen austauschen - Sprechansätze kennen und nutzen - Informationen erfragen und weitergeben - Sachverhalte be-

			gen und lösen sie		<ul style="list-style-type: none"> • halbschriftliches Rechenverfahren • „Schrittweises Rechnen“ • „Stellenwerte extra“ <ul style="list-style-type: none"> - finden zu einer vorgegebenen Sachaufgabe selbst Fragen und errechnen die Lösung <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen selbstständig vorgegebene Aufgaben, präsentieren sie nachvollziehbar und setzen sie mit anderen Standpunkten der Klassenkameraden in Beziehung - vergleichen eigen Lösungswege einer vorgegebenen Aufgabe und wählen die ihnen am effektivsten erscheinende unter den Rechenstrategien: <ul style="list-style-type: none"> • „Zehner Extra, Einer Extra“ • „Schrittweise addieren“ • „Vereinfachen“ <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - AH Duden 2, S. 29 	schreiben
Sachaufgaben	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellieren <p>inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Größen und Messen</p> <p>Schwerpunkt: Sachsituationen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - formulieren zu Spiel- und Sachsituationen sowie zu einfachen Sachaufgaben (Rechengeschichten oder Bildsachaufgaben) mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie - formulieren (mündlich oder schriftlich) zu vorgegebenen Gleichungen Rechengeschichten oder zeichnen dazu passende Bildsachaufgaben 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geometrie: Der Umfang einer geometrischen Figur 2. Messübungen zum Umfang mit unterschiedlichen Messgeräten (Maßband, meterstab, Lineal) 3. Vergleichen und Ordnen von Längen <p>Fachsprache: Bezeichnungen für Messgeräte</p> <p>Umfang</p> <p>Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maßband - Meterstab - ZB S.84 - LHB S. 160 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen den Umfang einer geometrischen Form als geometrisches Maß - Messen Längen mit Messgeräten - Vergleichen und ordnen Längen <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gehen zunehmend sicher mit Messgeräten um - benutzen den Fachbegriff „Umfang“ zunehmend sicher - können den Umfang einfacher geometrischer Formen bestimm- 	<p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflanzen (Baumschutz, Frühblüher) evtl. Unterrichtsgang in nahegelegenen Wald mit Messungen <p>Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreibenanlässe kennen und nutzen - Informationen unter Anleitung festhalten - Arbeits- und Lernprozesse schriftlich festhalten <p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Künstlerische Gestal- 	

					men Kompetenzstufe 3: Lernzielkontrolle: - Beobachtung und Auswertung der individuellen Erarbeitungen	tung eines Pflanzenhefter zum Wachstum verschiedener Pflanzen
Sachrechnen	prozessbezogen: - Modellieren inhaltsbezogen: Bereich: Größen und Messen Schwerpunkt: Sachsituationen	Die Schülerinnen und Schüler - vergleichen und ordnen Längen - Verwenden die Einheiten für Längen (cm, m) - Rechnen mit Größen (nur ganzzahlige Maßzahlen) - formulieren zu Sachsituationen sowie zu einfachen Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie - nutzen Bearbeitungshilfen wie Zeichnungen, Skizzen und Tabellen zur Lösung v. Sachaufgaben - entnehmen Kalendern, Diagrammen und Tabellen Daten und ziehen sie zur Beantwortung von mathematischen Fragen heran	1. Tabellen und Diagramme 2. Sachaufgaben Materialien: - Material über Störche aus Sachbüchern und Lexika, - Kalender, - ca. 30 kleine Aststücke (ca. 20-30 cm) , - Maßband - ZB S. 85 - LHB S. 161/162	Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1: - bearbeiten Sachaufgaben als Rechengeschichten und lösen sie - kennen aufgabenbezogene Bearbeitungshilfen - können Tabellen und Diagramme lesen Kompetenzstufe 2: - nutzen Tabellen und Diagramme zur Lösung von Sachaufgaben Kompetenzstufe 3: - interpretieren Tabellen und begründen ihre Erkenntnisse - prüfen die Ergebnisse auf ihre Problemangemessenheit - stellen Tabellen und einfache Diagramme her Lernzielkontrolle: - Beobachtung und Auswertung der individuellen Erarbeitungen	Sachunterricht: - Tiere (Lebensraum der Störche) Deutsch: - Schreibenanlässe kennen und nutzen - Informationen unter Anleitung festhalten - Arbeits- und Lernprozesse schriftlich festhalten Medienerziehung: - Medien nutzen - In verschiedenen Medien nach Informationen suchen - Medienbeiträge selbst gestalten	
Sachrechnen	prozessbezogen: - Modellieren inhaltsbezogen: Bereich: Größen und Messen Schwerpunkt: Sachsituationen	Die Schülerinnen und Schüler - vergleichen und ordnen Geldbeträge - verwenden die Einheiten für Geldbeträge (ct, €) - formulieren zu Bildsachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie	1. Sachaufgaben zum Bereich Gebühren, Eintrittspreise, Fahrkosten Fachsprache: Gebühren Materialien: - verschiedene Briefmarken, - Tabellen für Postgebühren - Tabellen der Fahrpreise der Verkehrsbetriebe vor Ort - Rechengeld - ZB S. 86	Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter Die Schülerinnen und Schüler Kompetenzstufe 1: - erwerben Kenntnisse über die Nutzung von Fahrkartenautomaten, Telefonzellen und Parkautomaten und lösen dazu einfache Sachaufgaben - errechnen Höhe des Rückgeldes von Parkautomaten, Geldautomaten, Telefonzellen	Deutsch: Sprechen und Zuhören - Interesse an Gesprächen entwickeln - Arbeitsvorhaben in der Gruppe besprechen - Lernerfahrungen austauschen - Sprechkanäle kennen und nutzen - Informationen erfa-	

				<ul style="list-style-type: none"> - AH S. 47 - LHB S.163/164 	<p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen Tabellen und Diagramme zur Lösung der Sachaufgaben - prüfen ihre Ergebnisse selbstständig <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln eigene Sachaufgaben zum Themenbereich <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung und Auswertung der individuellen Erarbeitungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Sachverhalte beschreiben
Sachaufgaben	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellieren <p>inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Raum und Form</p> <p>Schwerpunkt: Raumorientierung und Raumvorstellung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Wege und Lagebeziehungen zwischen bildlich dargestellten Gegenständen 	<p>Knotenschule</p> <p>Fachsprache: Spierenstich, Kreuzknoten</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schnüre, Fäden - ZB S. 87 - LHB S: 165 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen die abgebildete Seilführung beim Spierenstich und beim Kreuzknoten - lernen ihren Verwendungszweck kennen <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können den Spierenstich und den Kreuzknoten aufgrund der Abbildungen praktisch nachvollziehen - kennen ihren Verwendungszweck <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verbinden Spierenstich und Kreuzknoten abwechselnd an Hand der Abbildungen des Buches - suchen Verwendungsmöglichkeiten aus dem Internet und stellen Ergebnisse vor <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung und Auswertung der individuellen Erarbeitungen 	<p>Deutsch:</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interesse an Gesprächen entwickeln - Arbeitsvorhaben in der Gruppe besprechen - Lernerfahrungen austauschen - Sprechansätze kennen und nutzen - Informationen erfragen und weitergeben - Sachverhalte beschreiben 	
Rechenwege bei Minusaufgaben, Übungen	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein - Argumentieren - Darstellen/Kommunizieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerle- 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wiederholung: Subtraktion im Hunderterraum 2. halbschriftliche Subtraktion 3. „Schöne Päckchen“ <p>Fachsprache:</p>	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - füllen mithilfe von Additions- und 	<p>Deutsch:</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interesse an Gesprächen entwickeln - Arbeitsvorhaben in 	

		<p>inhaltsbezogen: Bereich: Zahlen und Operationen Schwerpunkt: Flexibles Rechnen</p>	<p>gungsstrategien mündlich und halbschriftlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Rechenwege für andere nachvollziehbar in mündlicher und schriftlicher Form - formulieren zu Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie - nutzen aufgabenbezogen oder nach eigenen Präferenzen eine Strategie des Zahlenrechnens (z. B. stellenweise, schrittweise, Hilfsaufgabe) 	<p>Zehnerunterschreitung Zehnerüberschreitung Rechenstrategie Minuend, Subtrahend Differenz , Subtraktion</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zehnerstreifen, Plättchen, Rechengeld, Holzmaterial „100 begreifen“ - ZB S. 88-91 - AH S. 48-50 - LHB S. 166-175 	<p>Subtraktionsaufgaben fehlende Felder in Zahlenmauern</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln mithilfe von Additions-, Subtraktions- und Ergänzungsaufgaben fehlende Plättchenanzahlen oder Zahlen eines Rechendreiecks auf niedriger Schwierigkeits- und Abstraktionsstufe - lösen Subtraktionsaufgaben mithilfe des halbschriftlichen Rechenverfahrens - vertiefen die Lösungsstrategien der <i>Subtraktion</i> <ul style="list-style-type: none"> • „Erst Zehner weg dann einer weg“ • „Zehner minus Zehner, Einer minus Einer“ • Ergänzen - lösen „schöne Päckchen“ - ermitteln durch zunehmend systematisches Probieren die Lösung von Rechendreiecken <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - finden Störungen innerhalb eines „schönen“ Päckchens und beheben diese - konstruieren eigene schöne Päckchen - begründen, warum schöne Päckchen vorliegen - ermitteln mithilfe von Additions-, Subtraktions- und Ergänzungsaufgaben fehlende Plättchenanzahlen oder Zahlen eines Rechendreiecks auf normaler Schwierigkeits- und Abstraktionsstufe - lösen durch „systematisches Probieren“ auch dreistöckige Zahlenmauern - bilden aus vorgegebenen Zahlen Rechendreiecke <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - übertragen das Einspluseins und seine Umkehrung auf größere, 	<p>der Gruppe besprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernerfahrungen austauschen - Sprechansätze kennen und nutzen - Informationen erfragen und weitergeben - Sachverhalte beschreiben <p>Textverständnis</p> <p>Informationen ermitteln und wiedergeben Zusammenhänge erfassen Einfache Schlussfolgerungen ziehen</p>
--	--	--	--	--	--	--

					<p>dekadische Einheiten Zehner und Hunderter</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen mathematische Zusammenhänge innerhalb eines „schönen“ Päckchens und übertragen diese auf komplexere Aufgaben - ermitteln mithilfe von Additions-, Subtraktions- und Ergänzungsaufgaben fehlende Plättchenanzahlen oder Zahlen eines Rechendreiecks auf hoher Schwierigkeits- und Abstraktionsstufe - vergleichen eigene Lösungswege einer vorgegebenen Aufgabe und wählen die ihnen am effektivsten erscheinende unter den Rechenstrategien: <ul style="list-style-type: none"> • „Zehner Extra, Einer Extra“ • „Schrittweise addieren“ • „Vereinfachen“ - entdecken und begründen lösbar und unlösbar Zahlenmauern - vermuten und begründen, welche Lösungen möglich sind und welche nicht <p>Lernzielkontrolle: - AH Duden 2, S. 34</p>	
Sachrechenstrategien Rechnen mit Geld	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellieren <p>inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Größen und Messen</p> <p>Schwerpunkt: Größenvorstellung und Umgang mit Größen / Sachsituationen</p>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen und ordnen Geldbeträge - sammeln Daten aus der unmittelbaren Lebenswirklichkeit und stellen sie in Tabellen dar - entnehmen Tabellen Daten und ziehen sie zur Beantwortung von mathematischen Fragen heran - verwenden die Einheiten für Geldbeträge und stellen sie in unterschiedli- 	<p>1. Rechnen mit Geld</p> <p>Fachsprache: Centbetrag, Eurobetrag</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kleine Rechnungsblöcke, Rechengeld, - Kopie der Eiskarte, Rechnungszettel, - große Preisliste - ZB S. 92/93 - AH S. 51/52 - LHB S. 176-179 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - errechnen Preise in einem Eiscafé (Schülerbuch) - schreiben Rechnungen nach vorgegebenen Kriterien - können einfache Tabellen lesen <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen zunehmend sicher, Kassenzettel zu lesen und Informationen für vorgegebene Sachaufgaben zu ermitteln - dokumentieren Ergebnisse in Form 	<p>Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textverständnis entwickeln - Informationen ermitteln und wiedergeben - Zusammenhänge erfassen - Einfache Schlussfolgerungen ziehen <p>Sachunterricht:</p> <p>Auf dem Markt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angebot an Gemüse und Obst vergleichen - Herkunftsländer be- 	

			<p>chen Schreibweisen dar</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen Bearbeitungshilfen zur Lösung von Sachaufgaben - formulieren zu Spiel- und Sachsituationen sowie zu einfachen Sachaufgaben (Rechengeschichten oder Bildsachaufgaben) mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie - formulieren (mündlich oder schriftlich) zu vorgegebenen Gleichungen Rechengeschichten oder zeichnen dazu passende Bildsachaufgaben 		<p>einer Tabelle</p> <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - denken sich im Rahmen vorgegebener Preise selbst Rechnungen aus - finden mithilfe eines Modells möglichst alle Kombinationen der jeweiligen Sachaufgabe <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - AH Zahlenzauber 2, S.27 	<p>trachten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Preise vergleichen <p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bild aus Gemüse- und Obstmotiven zu einem vorgegebenen Thema zeichnen
Skizzen	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellieren - Argumentieren - Darstellen/Kommunizieren <p>inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Größen und Messen</p> <p>Schwerpunkt: Sachsituationen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen Bearbeitungshilfen (Zeichnung, Skizzen) zur Lösung von Sachaufgaben - beschreiben (eigene) Rechenwege für andere nachvollziehbar in mündlicher oder schriftlicher Form 	<p>1. Skizzen zu Sachaufgaben</p> <p>Fachsprache: Skizze</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ZB S. 94 - AH S. 53, Aufgabe 1 und 2 - LHB S. 180 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Sachaufgaben mithilfe einer vorgegebenen Skizze <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - fertigen eigene Skizzen zu Sachaufgaben an <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen selbstständig vorgegebene Sachaufgaben, präsentieren sie mit Hilfe von Skizzen nachvollziehbar und setzen sie mit anderen Lösungen der Klassenkameraden in Beziehung <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung und Auswertung der individuellen Erarbeitungen 	<p>Deutsch:</p> <p>Textverständnis entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen ermitteln und wiedergeben - Zusammenhänge erfassen - Einfache Schlussfolgerungen ziehen <p>Medienerziehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien nutzen - in verschiedenen Medien nach Informationen suchen 	
Tabellen, Listen, Diagramme	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellieren - Darstellen/Kommunizieren <p>inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Größen und Messen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen Bearbeitungshilfen (Zeichnung, Skizzen) zur Lösung von Sachaufgaben - beschreiben (eigene) Rechenwege für andere 	<p>1. Größen und Messen</p> <p>2. Tabellen und Listen</p> <p>Fachsprache: Punktedifferenz</p> <p>Materialien:</p>	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einfache Tabellen und Listen lesen und interpretieren 	<p>Deutsch:</p> <p>Textverständnis entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen ermitteln und wiedergeben - Zusammenhänge erfassen 	

		<p>sen Schwerpunkt: Sachsituationen</p>	<p>nachvollziehbar in mündlicher oder schriftlicher Form</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen Tabellen Daten und ziehen sie zur Beantwortung mathematischer Fragen heran 	<ul style="list-style-type: none"> - neueste Bundesligatabelle aus der Tageszeitung, Preistabelle, Tabelle der Schülerzahlen in der verschiedenen Klassen der eigenen Schule - ZB S. 94 - AH S. 53, Aufgabe 3 und 4 - LHB S. 181 	<ul style="list-style-type: none"> - lösen Sachaufgaben mit vorgegebenen Tabellen und Listen <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen Tabellen, Listen und Skizzen zur Lösung von Sachaufgaben <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - interpretieren selbstständig Tabellen und Listen und lösen anhand dieser vorgegebene Sachaufgaben - stellen selbst gewonnene Informationen über die eigene Klasse, der gesamten Schule und des Schulalltags schematisch dar und werten sie statistisch aus <p>Lernzielkontrolle: Beobachtung und Auswertung der individuellen Erarbeitungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Einfache Schlussfolgerungen ziehen <p>Medienerziehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien nutzen - in verschiedenen Medien nach Informationen suchen
Sachrechnen im Kopf	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellen/Kommunizieren Modellieren <p>inhaltsbezogen:</p> <p>1. Bereich: Größen und Messen</p> <p>Schwerpunkt: Sachsituationen</p> <p>2. Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Zahlenrechnen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien halbschriftlich (auch unter Verwendung von Zwischenformen) - nutzen Zahlbeziehungen und Rechengesetze für vorteilhaftes Rechnen - beschreiben Rechenwege für andere nachvollziehbar 	<p>1. Sachaufgaben zu Größen und Messen</p> <p>2. Sachaufgaben zum Halbieren, Verdoppeln und Teilen</p> <p>Fachsprache: Ergänzen, Messen, Verdoppeln, Halbieren, Teilen</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abbildungen im Schülerbuch - ZB S. 96/97 - LHB S. 182/183 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen einfache Sachaufgaben zu Größen und Messen in Partnerarbeit im Kopf - lösen einfache Halbierungs- und Verdopplungsaufgaben (Wiederholung) - lösen einfache Sachaufgaben zum Verdoppeln und Halbieren in Partnerarbeit im Kopf <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Sachaufgaben zu Größen und Messen höheren Anspruchs in Partnerarbeit im Kopf - lösen komplizierte Sachaufgaben zum Verdoppeln und Halbieren in Partnerarbeit im Kopf - variieren Sachaufgaben <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - finden selbstständig Sachaufgaben zum Halbieren, Verdop- 	<p>Deutsch:</p> <p>Textverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen entnehmen - Informationen nutzen - Einfache Schlussfolgerungen ziehen <p>Sachunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziales Lernen: - Regeln für eine erfolgreiche Zusammenarbeit trainieren 	

					pein und Teilen	
					Lernzielkontrolle: Das Zahlenbuch, LHB Anhang Lernzielkontrolle 5 A/B	

Unterrichtszeitraum: Osterferien bis Sommerferien

8 W	Vertiefung des Einmaleins / Ergänzende Übungen					
Einmaleins-Tafel	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Argumentieren - Problemlösen /kreativ sein <p>inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Operationsvorstellungen / schnelles Kopfrechnen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - entdecken, nutzen und beschreiben Operationseigenschaften (z. B. Umkehrbarkeit) und Rechengesetze an Beispielen (Kommutativgesetz, Assoziativgesetz, Distributivgesetz usw.) - geben die Kernaufgaben und einzelne weitere Aufgaben des kleinen Einmaleins automatisiert wieder - entdecken und beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen (z. B. ist Vorgänger/Nachfolger von, ist die Hälfte/das Doppelte von, ist um 3 größer) mit eigenen Worten 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Systematik aller 100 Einmaleins-Aufgaben 2. Kernaufgaben, Verdoppelungsaufgaben, Tauschaufgaben und Quadratzahlen 3. Vertiefung des Einmaleins 4. Vorbereitung auf algebraische Gleichungen <p>Fachbegriffe: Einmaleins-Tafel, Quadratzahl, Verdoppelungsaufgabe, Tauschaufgabe</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Poster , - Hunderterfeld - Malwinkel - ZB. S. 98-100 - AH S. 54/55 - LHB S. 186-190 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - üben in Partnerarbeit „Einmaleins verschmischt“ - vergleichen ermittelte Ergebnisse hinsichtlich Richtigkeit und ihrer Lage auf der Einmaleins-Tafel - erweitern systematisch Kenntnisse und Zusammenhänge im Zahlenraum <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen operative Zusammenhänge zwischen allen Einmaleins-Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> • Quadratzahl-Aufgaben • Verdoppelungsaufgaben und ihre Tauschaufgaben • Malaufgaben mit 5 • Malaufgaben mit 1 und 10 - nutzen Rechenvorteile <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen mathematische Zusammenhänge innerhalb eines Päckchens und über- 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - zuhören, nachfragen - verstehen und Nicht/ Verstehen zum Ausdruck bringen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden - Symbole erklären <p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Muster mit Hilfe von Quadratzahlen entwerfen 	

					tragen diese auf komplexe Aufgaben - begründen die Beziehung zwischen Dreieckszahlen und Quadratzahlen (mithilfe von Punktmustern) Lernzielkontrolle: Das Zahlenbuch, LHB Lernzielkontrolle 6A und 6B	
Multiplikationsaufgaben in der Umwelt	prozessbezogen: - Modellieren - Argumentieren - Darstellen/ Kommunizieren inhaltsbezogen: 1. Bereich: Zahlen und Operationen Schwerpunkt: Zahlenrechnen; Flexibles Rechnen; Operationsvorstellungen 2. Bereich: Größen und Messen Schwerpunkt: Sachsituationen	Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben (eigene) Rechenwege für andere nachvollziehbar mündlich oder in schriftlicher Form - nutzen aufgabenbezogen oder nach eigenen Präferenzen eine Strategie des Zahlenrechnens (z. B. stellenweise, schrittweise, Hilfsaufgabe) - wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (mit Material, bildlich, symbolisch und sprachlich) hin und her - formulieren zu Spiel- und Sachsituationen sowie zu einfachen Sachaufgaben (Rechengeschichten oder Bildsachaufgaben) mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie	1. Aufgaben mit bildlicher Unterstützung 2. Multiplikationsaufgaben 3. Zeitspannen Fachbegriffe: Achtel / Viertel / Halb / Ganz Materialien: - ZB S.102 f. - LHB S. 193f. - Handbuch produktiver Rechenübungen Bd.1 2/25	Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter Kompetenzstufe 1: - entnehmen Sachsituationen Informationen und lösen einfache Multiplikationsaufgaben - lesen eine Tabelle - kennen den Begriff „Zeitspanne“ Kompetenzstufe 2: - entnehmen aus Bildern relevante Informationen und bilden daraus Multiplikationsaufgaben - können Zeitspannen den Begriff Viertel / halbe / ganze Stunde zuordnen Kompetenzstufe 3: - suchen selbst nach Multiplikationsaufgaben in der Umwelt - interpretieren Daten stichwortartiger Sachinformationen und finden Antworten auf vorgegebene Fragen Lernzielkontrolle: Das Zahlenbuch, LHB Anhang AB 4b	Deutsch Sprechen und Zuhören - zuhören, nachfragen - verstehen und Nicht/Verstehen zum Ausdruck bringen - Sachverhalte beschreiben, erklären Kunst: Pizza mit 6 gleichen / 12 gleichen Teilen malen Sachunterricht: - Vorbereitung eines Frühstücks / gesunde Ernährung - Tiere bekommen Junge / Tierkinder	
Pläne	prozessbezogen:	Die Schülerinnen und Schüler	1. Wegbeschreibungen	Dokumentation: Schüler-	Deutsch	

		<ul style="list-style-type: none"> - Modellieren - Darstellen/ Kommunizieren <p>inhaltsbezogen: Bereich: Größen und Messen Schwerpunkt: Sachsituationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - formulieren zu Spiel- und Sachsituationen sowie zu einfachen Sachaufgaben (Rechengeschichten oder Bildsachaufgaben) mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie 	<ol style="list-style-type: none"> 2. Wege suchen und nachgehen 3. Wegstücke 4. Orientierung auf Plänen 5. Erstellen eines Sitzplans <p>Fachbegriffe: Plan/Ansicht Wegbeschreibung, Piktogramm</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Folien der Buchseiten - Plakat Eckenhausen - Plan der Schulumgebung - ZB S. 104ff. - AH S.62/63 - LHB S. 195-200 	<p>buch, Arbeitsblätter</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Wege - orientieren sich auf einfache Plänen, indem sie vorgegebene Orte finden <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen aus einem vorgegebenen „Stadtplan“ für die Beantwortung der Fragen relevanten Informationen - wägen nach vorgegebenen Kriterien ab, welche Wege am effektivsten sind <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen selbständig vorgegebene Aufgaben am Ortsplan, präsentieren sie nachvollziehbar und setzen sie mit anderen Standpunkten der Klassenkameraden in Beziehung - entwerfen einen eigenen Sitzplan der Klasse - lösen kombinatorische Aufgaben <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Denken und Rechnen neu, AH S.57 	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichten zu Sachaufgaben erzählen - Schulweg beschreiben - Nachfragen bei Nichtverstehen <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Piktogramme entwerfen und malen <p>Sachunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulweg zeichnen / kürzesten Weg finden
Teilen mit Rest	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ - Darstellen/ Kommunizieren sein <p>inhaltsbezogen: Bereich: Zahlen und Operationen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - übertragen Vorgehensweisen auf ähnliche Sachverhalte - erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an Beispielen und vollziehen Be- 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Von der Zerlegungsform zur Restschreibweise beim Dividieren 2. Zerlegungs- und Divisionsaufgaben am Einmaleinsplan 3. Beziehungen zwischen Aufgaben / Rechenvorteile 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - teilen Plättchen nach Vorgabe auf und ermitteln den Rest 	<p>Kunst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geburtstagskarte mit schönen Zahlen entwerfen <p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - zuhören, nachfragen 	

		<p>Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schnelles Kopfrechnen/ - Zahlen und Operationen 	<ul style="list-style-type: none"> - gründungen anderer nach (begründen) - wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (mit Material, bildlich, symbolisch und sprachlich) hin und her - verwenden bei der Darstellung mathematischer Sachverhalte geeignete Fachbegriffe, mathematische Zeichen und Konventionen (Fachsprache verwenden) - erläutern die Division mit Verwendung der Restschreibweise (durch einstellige und wichtige zweistellige Divisoren, z. B. 10, 12, 20, 25, 50), indem sie die einzelnen Rechenschritte an Beispielen in nachvollziehbarer Weise beschreiben 	<p>Fachbegriffe: Rest Schöne Zahlen</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wendeplättchen, - Einmaleins-Plan - Lineal /Papierstreifen - ZB S.108ff. - LHB S.201f 	<ul style="list-style-type: none"> - können Zerlegungsaufgaben ohne Rest lösen - kennen die Notations-schreibweise von Divisionsaufgaben mit Rest <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Zerlegungs- und Divisionsaufgaben mit Rest mit Hilfe des Einmaleinsplanes lösen <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - übertragen ihre Kenntnisse aus Einmaleins und Division auf Divisionsaufgaben mit Rest - können Beziehungen zwischen Zerlegungs- und Divisionsaufgaben herstellen - nutzen Rechenvorteile <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - LHB Lernzielkontrolle 6 (1) 	<ul style="list-style-type: none"> - verstehen und Nicht/ Verstehen zum Ausdruck bringen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden - Symbole erklären <p>Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> - Atomspiel
Gerade und ungerade Zahlen	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Argumentieren - Problemlösen - Kreativ sein <p>inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Zahlenrechnen / Operationsvorstellungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen Punktdarstellungen - zählen in Sprüngen lernen gerade und ungerade Zahlen kennen - erkennen Parallelen bei Addition gerader und ungerader Zahlen in Zahlenquadraten und übertragen diese auf andere Zahlenquadrate - lösen Zahlenquadrate durch Addieren von Dreiersummen begründen erst und überprüfen dann das Ergebnis von Additionsaufgaben, in wie weit es gerade oder ungerade ist 	<ol style="list-style-type: none"> 1. gleiche u. ungleiche Summanden 2. Definition von geraden und ungeraden Zahlen 3. Magische Quadrate <p>Fachbegriffe: Gerade und ungerade Zahlen/ Summanden/Halbieren und Fast-Halbieren</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahlkarten - Wendeplättchen, - ZB S. 112f. AH S.56 - LHB S. 210f. 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Additionsaufgaben - kennen den Begriff „Summand“ - kennen die Begriffe „gerade“ und „ungerade“ Zahlen und können sie sachgerecht verwenden <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen die Abhängigkeit eines Ergebnisses von Additionsaufgaben (gerade / ungerade) von ihren Summanden - überprüfen nach vorheriger Begründung die Er- 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - zuhören, nachfragen - verstehen und Nicht/ Verstehen zum Ausdruck bringen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden - Symbole erklären 	

					<p>gebnisse ihrer Additionsaufgaben, in wie weit es gerade oder ungerade ist</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen „magische Quadrate“ und erkennen Parallelen zur Addition gerader und ungerader Zahlen <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - benutzen zur Lösung magischer Quadrate Strategien und können sie erläutern - können ihre Erkenntnisse auf andere Zahlenquadrate übertragen <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ZB LHB AB8 	
Gleichungen und Ungleichungen	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein <p>inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Zahlen und Operationen</p> <p>Schwerpunkt: Zahlenrechnen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Gleichungen und Ungleichungen - durch Ausnutzen des Vertauschungsgesetzes - durch systematisches Probieren 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gleichungen durch Umkehroperation 2. Sachaufgaben 3. Eigene Lösungswege <p>Fachbegriffe: Gleichung / Ungleichung</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wendeplättchen - Zahlkarten - Einmaleins-Plan - ZB. S.114f - LHB S.212f. 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lösen Gleichungen und Ungleichungen durch Probieren <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Gleichungen und Ungleichungen <ul style="list-style-type: none"> • durch Ausnutzen des Vertauschungsgesetzes • durch systematisches Probieren <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lösen Gleichungen und Ungleichungen durch Ausprobieren und Finden eigener Lösungswege - können ihre Erkenntnisse auf Sachaufgaben übertragen <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - LHB 6B2 	<p><u>Deutsch</u></p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - zuhören, nachfragen - verstehen und Nicht/Verstehen zum Ausdruck bringen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden - Symbole erklären <p><u>Kunst</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Viele Beine? - Spinnen und Fliegen zeichnen unter Vorgabe einer gesuchten Beinanzahl 	
Sachaufgaben / Maße am Körper / Zahntabel-	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - entdecken Zahlen und Größen aus dem (nach oben of- 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Körpermaße 2. Struktur der Zahntabelle 3. Anzahl der Zähne / Gebisse 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p>	<p><u>Deutsch</u></p> <p>Sprechen und Zuhören</p>	

len	<ul style="list-style-type: none"> - Modellieren - Darstellen/Kommunizieren <p>inhaltsbezogen: Bereich: Größen und Messen Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Größenvorstellung und Umgang mit Größen/ - Sachsituationen <p>Bereich: Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten Schwerpunkt: Daten und Häufigkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - bestimmen und vergleichen mit Hilfe von Kenntnissen über das Gebiss eines erwachsenen Menschen die Anzahl der Zähne verschiedener Säugetiere - suchen selbst nach Malaufgaben in der Umwelt - interpretieren Daten stichwortartiger Sachinformationen und finden so Antworten auf vorgegebene Fragen - erwerben Kenntnisse über die Benutzung von Fahrkartenautomaten, Telefonzellen und Parkautomaten und lösen dazu Sachaufgaben - lernen zunehmend sicher, Kassenzettel zu lesen und Informationen für vorgegebene Sachaufgaben zu ermitteln 	<p>fenem) Hunderterraum in der Umwelt, berechnen dazu Sachaufgaben</p> <p>4. Sachaufgaben zum Körper vergleichen</p> <p>Fachbegriffe: Körpergröße, Spannweite, Zahnbezeichnungen, Zentimeter, Gliedermaßstab</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zentimetermaß - Maßband - Zollstock - Gipsabdruck menschliches Gebiss - Personenwaage - Busfahrplan - Fahrkarten, Kalender, Prospekte - ZB. S.116 ff - LHB S.215ff 	<ul style="list-style-type: none"> - bestimmen mit Maßbändern verschiedene Körpermaße auf cm genau - lösen mit Hilfen Sachaufgaben mit <ul style="list-style-type: none"> • einer Tabelle • einer Skizze <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - überprüfen Faustregeln über Größen des menschlichen Körpers - lösen Sachaufgaben mit Skizzen und Tabellen - dokumentieren Ergebnisse in Form einer Tabelle <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen verschiedene Lösungsmöglichkeiten einer Sachaufgabe kennen und finden anschließend daran eigene Lösungswege <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - LHB Lernzielkontrolle 5A /B 	<ul style="list-style-type: none"> - zuhören, nachfragen - verstehen und Nicht/ Verstehen zum Ausdruck bringen - Sachverhalte beschreiben, erklären <p>Sachunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahnhygiene - Gebiss mit Knetgummi nachbauen <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstporträts
Spiegelsymmetrie	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemlösen/kreativ sein <p>inhaltsbezogen: Bereich: Raum und Form Schwerpunkt: Symmetrie</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - überprüfen einfache ebene Figuren auf Achsensymmetrie (z. B. durch Klappen, Durchstechen, Spiegeln mit dem Spiegel) - erzeugen achsensymmetrische Figuren mit ein oder zwei Symmetrieachsen (z. B. Klecks-, Loch-, Spiegelbilder) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorgegebene Zielfiguren aus einem Rechteck „erspiegeln“ 2. Vorgegebene Zielfiguren aus einem Dreieck „erspiegeln“ <p>Fachbegriffe: Spiegelachse / Quadrat / Rechteck / Dreieck</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handspiegel - Tonpapier - ZB S. 120 - LHB221f 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - benutzen Fachbegriffe „Quadrat“, „Rechteck“, „Dreieck“, „Spiegelachse“ zunehmend sicher - benutzen den Spiegel um geometrische Figuren zu verändern - finden mit Hilfe Spiegelachsen in vorgegebenen Figuren <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - finden selbstständig Spiegelachsen in einfachen vorgegebenen Figuren - erspiegeln vorgegebene 	<p>Deutsch</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - zuhören, nachfragen - verstehen und Nicht/ Verstehen zum Ausdruck bringen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden - Symbole erklären <p>Kunst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Collagen aus symmetrischen Gegenständen erstellen

					<p>Figuren aus einem Rechteck</p> <ul style="list-style-type: none"> - erspiegeln vorgegebene Figuren aus einem Dreieck <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - finden selbstständig Spiegelachsen in auch komplizierteren vorgegebenen Figuren - können die Spiegelachsen einzeichnen - können ihre „erspiegelten“ Figuren auf Rasterpapier zeichnerisch darstellen <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahlenbuch AB S.120 	
	Formen herstellen	<p>prozessbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellieren <p>inhaltsbezogen:</p> <p>Bereich: Raum und Form</p> <p>Schwerpunkt: Körper</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen und benennen die geometrischen Körper Würfel, Quader und Kugel (auch in der Umwelt) und sortieren sie nach Eigenschaften - stellen Körper (Vollmodelle) sowie einfache Würfelgebäude her 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Räumliche Figuren aus Faltpapier 2. Handlungsanweisungen umsetzen <p>Fachbegriffe:</p> <p>Falkante / Diagonale</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - farbiges Faltpapier - 2 große quadratische Papiere - ZB S. 121 - LHB S.223 	<p>Dokumentation: Schülerbuch, Arbeitsblätter</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden Faltechniken nach Vorgabe und ggf. mit Hilfe an - bauen mit Hilfestellung einen möglichst formgerechten Würfel <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können schriftliche Anweisungen sinnvoll nachvollziehen und umsetzen - stellen nach Anweisung einen Würfel her <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen auch komplexere Würfelgebäude nach Anleitung her <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach Anweisung selbstständig Schachteln falten 	<p><u>Deutsch</u></p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - zuhören, nachfragen - verstehen und Nicht/ Verstehen zum Ausdruck bringen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden - Symbole erklären <p><u>Kunst</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Erinnerungsschachteln falten und mit Gegenständen /Bildern ausgestalten 5. Tierfiguren falten
1 W	Ausblick auf den Zweihunderter					
	Das Zweihun-	prozessbezogen:	Die Schülerinnen und Schüler	1. Orientierung im Zweihunder-	Dokumentation: Schüler-	<u>Deutsch</u>

	<p>derterfeld / Die Zahlen von 1 bis 200</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellen/Kommunizieren - Problemlösen/kreativ sein <p>inhaltsbezogen: Bereich: Zahlen und Operationen Schwerpunkt: Zahlvorstellungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich im Zahlenraum bis 200 durch Zählen (in Schritten) sowie durch Ordnen und wechseln zwischen verschiedenen Zahldarstellungen und erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede an Beispielen - stellen Zahlen im Zahlenraum bis 200 unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems dar (Prinzip der Bündelung, Stellenwertschreibweise) 	<p>terfeld</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Mit Zehnern rechnen wie mit Einern 3. Zahlen nennen und aufschreiben 4. Zahlen finden und benennen 5. In Schritten zählen <p>Fachbegriffe: Stellenwert, Zehnerbündel, Zweihunderterfeld</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Plättchen, - Steckwürfel, - Rechengeld - ZB S. 122 /123 - LHB S.224 f 	<p>buch, Arbeitsblätter</p> <p>Kompetenzstufe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen Zahlen des Zweihunderterfeldes - dokumentieren Zahlen in Form einer Stellenwerttafel - stellen Gemeinsamkeiten zwischen dem ersten und dem zweiten Hunderter fest - verwenden Fachbegriffe „Einer“, „Zehner“, „Hunderter“ zunehmend sicherer - Zählen in Schritten <p>Kompetenzstufe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen das Zweihunderterfeld und die Zweihundertertafel ohne weitere Hilfen - gehen vorgegebene Wege auf der Zweihundertertafel - lösen einfache Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zweihunderterfeld <p>Kompetenzstufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übertragen die Struktur des Hunderterfeldes ohne Hilfen auf den Zweihunderter und können sie erläutern - lösen auch kompliziertere Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zweihunderterfeld <p>Lernzielkontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Blitzrechnen / Zahlenreihen vervollständigen 	<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - zuhören, nachfragen - verstehen und Nicht/ Verstehen zum Ausdruck bringen - Sachverhalte beschreiben, erklären - Fachbegriffe anwenden - Symbole erklären
--	--	--	--	--	--	--

Die **Leistungsbeurteilung** richtet sich nach:

- Erreichen der Kompetenzstufen 30%
- den durchgeführten Lernzielkontrollen 40%
- dem mündlichen Einsatz im Unterricht 10%
- dem individuellen Lernfortschritt 20%

Kompetenzstufen:

Keine Kompetenzstufe erreicht: mangelhaft bis ungenügend

Kompetenzstufe 1: ausreichend + ggf. GU LB

Kompetenzstufe 2: befriedigend – gut (bei herausragender Leistung innerhalb der Kompetenzstufe)

Kompetenzstufe 3: gut – sehr gut

Mit der höheren Kompetenzstufe werden die Leistungen der davorliegenden Stufen vorausgesetzt.